

Zeitschrift des Deutschen Schwerhörigenbund – Ortsverein Münster und Münsterland e.V. (Verein der Hörbehinderten)

# HÖRBEHINDERTEN *Journal*



## ABSCHIED VON EINEM SCHÖNEN UND ERFOLGREICHEN SOMMER.

Foto: Drohnenaufnahme durch Ludger Weißling

Wanderung Baldeneysee

Herbstbrunch

Weihnachtsfeier

und vieles mehr...

  
**Stiftungen**  
Stiftung Siverdes  
Mit freundlicher  
Unterstützung

**DSB**   
**Hören • Verstehen • Engagieren**

# WIR

**ES REICHT!** Immer mehr Menschen müssen auf ihre Apotheke vor Ort verzichten, weil pro Jahr

# SEHEN

inzwischen 500 Apotheken wegfallen. Die Bundes-

# ROT

regierung ist weiterhin nicht bereit, die Apotheken zu stabilisieren. Deswegen sehen wir rot! Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an.



**WIR SEHEN ROT.  
DIE APOTHEKE.**

Editorial .....	04	Programm September   „Einer steht immer“ .....	27
Singgruppe „Schräge Töne“ .....	06	Programm Oktober   Impressum .....	28
Frauentreff .....	07	Programm November   Impressum .....	29
Freizeittreff .....	08	Programm Dezember   „Ohrwurm“ .....	30
Computerstammtisch .....	09	ProRetina Münsterland/Hamm .....	31
Aus der Presse .....	11	Bericht After-Work-Treff .....	32
CI-Gruppe HBZ .....	12	Bericht Vortrag .....	33
Sicherheitswarnwesten .....	13	Bericht Frauentreff .....	36
Frauentreff .....	14	Bericht Erdbeer-Treffen   Bericht Computerkurs .....	37
CI-Kinderkreis .....	15	Bericht Fahrradtour .....	38
Herrenstammtisch   LBG-Werkstatt .....	16	Bericht Rudel-Gucken .....	39
Aus dem inneren unseres Vereins .....	17	Bericht Gartenarbeit .....	40
Herbstbrunch .....	18	Bericht Grillfest .....	41
Alles im Fluss .....	19	Bericht Herrenstammtisch mal anders .....	42
Danksagung   Beratung .....	20	Bericht Hiltruper Frühlingsfest .....	43
Mitgliedsantrag .....	21	Bericht LBG-Werkstatt .....	44
Spendenaufruf .....	22	Bericht JHV DSB Landesverband NRW .....	45
Geburtstage .....	23	Bericht Relax-Stühle .....	48
Einladung Weihnachtsfeier .....	24	Bericht Technische Neuheiten .....	49
Buchlesung .....	25	Bericht Schützenfest .....	50
After-Work-Treff .....	26	Wegweiser   Mitarbeiter & Ansprechpartner .....	54

## Der Online-Shop für CI-Träger

**REHA  
COM  
TECH**

### Artone 3 MAX



Die leistungsstärkste Bluetooth-Halsringschleife der Welt - **exklusiv** bei Reha-Com-Tech!

### Artone MIC

Das Bluetooth-Mikrofon für Artone 3 MAX. Damit Sie auch in geräuschvollen Umgebungen jedes Wort verstehen



### Artone TVB-Streamer

Der Audio-Streamer für Artone 3 MAX lässt sich an jede beliebige Audioquelle anschließen



### Bellman Vibio



Der Bluetooth-Vibrationswecker für Ihr Smartphone

### Bellman Visit

Lichtsignalanlage für CI-Träger

**Fragen Sie uns nach Zuschussmöglichkeiten!**



www.reha-com-tech.de

**www.reha-com-tech.de**

## Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,



ein Blick auf die letzten Wochen zeigt, dass ordentlich was los war im Sommer. Internationale Großereignisse wie die Fußball-Europameisterschaft und die olympischen Spiele gaben sich die Hand, und im Kleinen hatten auch wir etliche Veranstaltungen anzubieten. Sommerfest im Juni, Schützenfest im Juli und Vereinsausflug im August. Ob Groß oder Klein, im Kern haben alle Veranstaltungen das gleiche Ziel, nämlich Menschen unterschiedlichster Nationen, unterschiedlicher Interessen und Erfahrungen zusammen zu bringen und um Brücken zu bauen zu Menschen mit Behinderungen.

Denn nur durch Reden, Diskutieren und Zuhören gelingt auch das „voneinander lernen“. Solche Orte des Miteinanders sind alle gemeinnützige und ehrenamtlich arbeitende Vereine, zu dem auch wir als DSB-OV Münster und Münsterland e.V. gehören, denn unser Gemeinwesen lebt von der Mitwirkung und Mitgestaltung.

Sich aus freien Stücken für die Allgemeinheit einzusetzen, eine wichtige Stütze in unserem sozialen Netz zu sein, das ist Ausdruck von Verantwortung und von Solidarität für die Gemeinschaft. Es ist für mich nun der richtige Moment in diesem Vorwort gekommen, mich bei all denen ganz herzlich zu bedanken, die sich jeden Tag

aufs Neue dafür einsetzen, dass der DSB-OV Münster und Münster e.V. ein sehr aktiver Verein ist. Euer Tun berührt viele Menschen und trägt zum Selbstverständnis unseres Gemeinwesens bei. Vielen Dank dafür. Doch gute ehrenamtliche Arbeit setzt auch eine gute finanzielle Ausstattung voraus. Doch genau hier ist mein Blick in die Zukunft nicht frei von Sorgen. Förderungen und Zuschüsse für gemeinnützige Vereine werden zusammengestrichen, oder entsprechende Anträge werden komplett abgelehnt. Als Grund wird stets angegeben, dass „kein Geld mehr da sei“, was schwer zu glauben ist, wenn man sieht, in welche Himmelsrichtungen und für welche Zwecke Geld verteilt wird. Doch in der Geschichte wurde noch kein leeres Konto dadurch saniert, in dem man gemeinnützigen Vereinen Förderungen verwehrt, und auch eine „Inklusion nach Kassenlage“ darf nicht der Taktgeber für ehrenamtliche Arbeit sein. Im Gegenteil.

Nur stabile und planbare Finanzen sichern die Vielfalt und inklusive Landschaft ab, die wir uns alle wünschen, und nur diese wiederum sichern den Wert der staatlichen Sozialordnung ab. Dass finanzielle Zuwendungen stets gut bei uns angelegt waren und sind, ist für jeden sichtbar, der unser Journal liest, denn Angebote gibt es für jeden. Gute Angebote und erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit erfordern jedoch eine Grundvoraussetzung: Viele Mitglieder! Um in der eingangs erwähnten Sprache des Sports zu bleiben, sind nicht nur aktive Spieler erforderlich, um die Ziele der Inklusion zu erreichen, sondern auch viele Zuschauerinnen und Zuschauer, die unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft unterstützen. Machen und gestalten Sie mit. Wir freuen uns auf Sie.

*Ihr Joachim Bless,  
1. Vorsitzender*



# ADVANCED BIONICS

POWERFUL CONNECTIONS



## Fernanpassung mit Advanced Bionics

Besuchen Sie Ihren Hörakustiker\* oder Audiologen\* von zuhause oder unterwegs! Nur AB ermöglicht Ihnen eine vollständige Cochlea-Implantat-Einstellung durch virtuelle Anpasstermine über Ihr Smartphone oder Tablet. Dies bietet Ihnen eine komfortable Möglichkeit, noch schneller besser zu hören.

- Die einzige App für eine vollständige CI-Fernanpassung
- Die weltweit erste App für die Anpassung von CI + Hörgerät

**Fragen Sie Ihren Hörakustiker\* oder Audiologen\*  
nach der AB Remote Support App!**

Erfahren Sie mehr unter [AdvancedBionics.com](https://www.advancedbionics.com)



\* m / w / d

D000033964  
©2023 Advanced Bionics AG und Tochtergesellschaften.  
Alle Rechte vorbehalten.



# Schräge Töne

## Singen und Musik für Hörbehinderte



An jedem zweiten Sonntag im Monat findet in der Zeit von **13:30** Uhr bis **15:30** Uhr die Singgruppe statt.

Musik löst Verspannungen, sorgt für Ausgeglichenheit, fördert die Konzentrationsfähigkeit.

Wer Spaß am Singen hat oder einfach dabei sein möchte, ist herzlich willkommen.

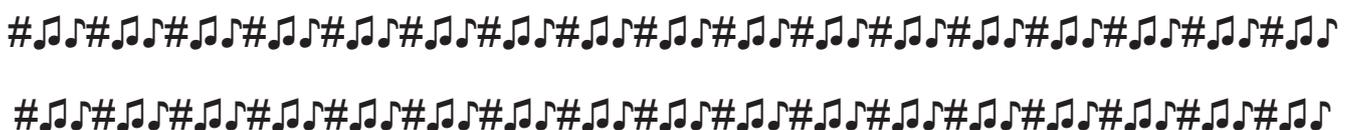
Die Singgruppe wird musikalisch von Andrea Schlang begleitet.

Die nächsten Treffen finden am **08.09.**, am **13.10.** und am **03.11.2024** statt.

Ich freue mich auf rege Beteiligung.

*Christiane Bless*

Fragen und Anmeldungen hierzu unter: **Chor@dsb-ms.org**





## Gasometer und Weihnachtsmarkt im Centro Oberhausen

Am Samstag, 30. November 2024, geht es zum Gasometer und zum Weihnachtsmarkt im Centro Oberhausen. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr vor dem Eingang zum Gasometer.

Wir werden die Ausstellung „Planet Ozean“ unter der Führung um 12.00 Uhr besuchen, diese dauert ca. eine Stunde. Die Mikroporlanlage aus unserem Verein wird wieder zur Verfügung gestellt.

Nach der Führung kann jede für sich die Ausstellung für ca. 1 Stunde nochmal in Ruhe anschauen.

**Die Kosten für die Führung betragen 70,00 € und werden vom Verein bezahlt.**

**Die Eintrittskosten bezahlt jede für sich und zwar wie folgt:**

Ermäßigter Eintrittspreis: 11,- €

Normaler Eintrittspreis: 14,00 €

Die Nichtmitglieder bezahlen 10,00 € für die Führung zuzüglich Eintrittskosten.

Um ca. 14:30 Uhr treffen wir uns am Ausgang und werden dann zum Weihnachtsmarkt an der Promenade gehen. Die Zeit steht euch zur freien Verfügung. Zum Abschluss werden wir dann um 17:30 Uhr ins Restaurant Teatro, das an der Promenade 19 liegt, einkehren.

**Um eure Anmeldung wird gebeten bis zum 24.11.2024 unter der E-Mail-Adresse:**

**[Frauengruppe@dsb-ms.org](mailto:Frauengruppe@dsb-ms.org)**

*Ein herzliches „Glück Auf“ wünscht euch  
Monika Munsch*

*In der Nähe vom Gasometer befinden sich große Parkplätze, diese sind kostenfrei.*

*Die Navigationsadresse lautet:*

*Arenastraße 11, 46047 Oberhausen.*

*Die Kontaktinformationen finden Sie unter der Rubrik „Mitarbeiter und Ansprechpartner“*

## Herbstwanderung



**Unsere traditionelle Wanderung findet auch diesmal am Feiertag, den 3. Oktober 2024 statt.**

Die führt uns diesmal nach Lüdinghausen zur Burg Vischering. Dort am Eingang werden wir uns um 12 Uhr treffen. Es besteht dort Parkmöglichkeit.

Diejenigen, die mit der Bahn anreisen wollen, können zu Fuß in ca. 20 Minuten zu dieser Burg gehen. Wichtig wäre die Ankunftszeit am Bahnhof so zu planen, dass Ihr auch pünktlich am Eingang der Burg seid. Die Strecke nennt sich: Gräften um Burg Vischering-Klutensee Runde von Lüdinghausen und ist ca. 10,5 km lang (siehe Komoot).

Zur Anmerkung: Es besteht unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, so dass sich jeder selbst etwas für die Verpflegung mitnehmen sollte.

Wir wandern zunächst am Wassergraben um die Burg entlang zur Staustufe der Osten-Steuer. Dann geht es weiter über die Steuerbrücke, und wir genießen dabei die schöne Aussicht über die Felder. Am Gronenbach

befindet sich ein schöner Pausenplatz mit Sitzgelegenheit.

Anschließend wandern wir den Philosophenweg entlang. Es ist einer der sehr schönen Pättkes in Lüdinghausen. Im Anschluss gehen wir weiter am Klutensee vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

Zum Abschluss dieses Tages werden wir im „Mongolen Barbecue Restaurant“ einkehren, und diesen Tag gemütlich ausklingen lassen.

Anmeldeschluss zu dieser Wanderung ist der **27. September 2024**. Bitte gebt mir bekannt, ob ihr auch beim Abschluss im Lokal dabei seid oder nicht.

Unter folgender E-Mail-Adresse nehmen wir Eure Anmeldungen entgegen:

**[Freizeit-Gruppe@dsb-ms.org](mailto:Freizeit-Gruppe@dsb-ms.org)**

Über Eure Teilnahme freuen wir uns sehr. Bringt gute Laune und trockenes Wetter mit.

*Brigitte und Hermann-Josef Gerling*

*Die Kontaktinformationen finden Sie unter der Rubrik „Mitarbeiter und Ansprechpartner“*



Der Computerstammtisch findet jeweils am ersten und dritten Freitag eines Monats in der Zeit von 16:30 bis ca. 18:30 Uhr statt.

In den Ferien, an Brückentagen sowie in den Wintermonaten Dezember und Januar findet dieser jedoch nicht statt.

---

## **06. September 2024, 16:30 – 18:30 Uhr (Anmeldung bis 04.09.2024)**

### **VR-Erlebnis | Kursleitung: Fördiko GmbH**

In unserem "VR-Erlebnistag" laden wir Sie ein, einen Blick in die faszinierende Welt der virtuellen Realität zu werfen. Als besonderes Highlight bieten wir Ihnen die Möglichkeit, eine VR-Brille aufzusetzen und in eine virtuelle Welt einzutauchen. Unser Ziel ist es, Ihnen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten und Ihnen die Welt der VR näher zu bringen.

## **20. September 2024, 16:30 – 18:30 Uhr (Anmeldung bis 18.09.2024)**

### **Smartphone-Workshop zum Thema: Bedienhilfen für Hörbeeinträchtigte am Smartphone (für Apple-Geräte) | Kursleitung: Fördiko GmbH**

In unserem Workshop "Bedienhilfen für Hörbeeinträchtigte am Smartphone" (für Apple-Geräte) werden wir Ihnen zeigen, wie Sie Ihr iPhone optimal nutzen können, um die Bedürfnisse von Menschen mit Hörbeeinträchtigungen zu unterstützen. Wir werden Ihnen praktische

Tipps und Tools vorstellen, darunter Funktionen zur Untertitelung von Anrufen, visuelle Hinweise für Benachrichtigungen und andere Hilfsmittel, die Ihnen helfen, Ihre Kommunikation zu verbessern und das volle Potenzial Ihres Apple-Geräts auszuschöpfen. Unser Ziel ist es, Ihnen das notwendige Wissen zu vermitteln, damit Sie Ihr Smartphone optimal nutzen können, um Ihre Hörbeeinträchtigung zu bewältigen und Ihr digitales Leben zu erleichtern.

**15. November 2024, 16:30 – 18:30 Uhr (Anmeldung bis 13.11.2024)**

**Smartphone-Workshop zum Thema: Bedienhilfen für Hörbeeinträchtigte am Smartphone (für Android-Geräte) | Kursleitung: Fördiko GmbH**

In unserem Workshop "Bedienhilfen für Hörbeeinträchtigte am Smartphone" (für Android-Geräte) werden wir Ihnen zeigen, wie Sie Ihr Android-Smartphone optimal nutzen können, um die Bedürfnisse von Menschen mit Hörbeeinträchtigungen zu unterstützen. Wir werden Ihnen praktische Tipps und Tools vorstellen, darunter Funktionen zur Untertitelung von Anrufen, visuelle Hinweise für Benachrichtigungen und andere Hilfsmittel, die Ihnen helfen, Ihre Kommunikation zu verbessern und das volle Potenzial Ihres Android-Geräts auszuschöpfen. Unser Ziel ist es, Ihnen das notwendige Wissen zu vermitteln, damit Sie Ihr Smartphone optimal nutzen können, um Ihre Hörbeeinträchtigung zu bewältigen und Ihr digitales Leben zu erleichtern.

Für Nichtmitglieder erheben wir einen Kostenbeitrag in Höhe von 10,- Euro pro Person.

**Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Mittwoch vor dem Veranstaltungstermin erforderlich!**

Anmeldung per E-Mail an: **Computerkurs@dsb-ms.org** oder telefonisch auf AB unter **02501-8218**.

Gerne informieren wir Sie anhand eines Newsletters über die nächsten Programmankündigungen. Schreiben Sie eine E-Mail an: **Computerkurs@dsb-ms.org**, mit dem Stichwort: „Newsletter Computerstammtisch“.

Wenn möglich, bringen Sie bitte Ihr eigenes, internetfähiges Endgerät mit (je nach Thema Laptop/Notebook bzw. Smartphone oder Tablet). Für künftige Planungen sammeln wir weiterhin Ideenvorschläge ein, die Sie gerne in einem Kurs erlernen möchten.

Schreiben Sie hierzu Ihre Wünsche, Anregungen und Vorschläge per E-Mail an: **Computerkurs@dsb-ms.org**.

*Reiner von Oppenkowski*



**SIROCKS**  
**HÖRSYSTEME**  
**Sirocks**  
Markt 6 · 48291 Telgte  
**Telefon:** 0 25 04 - 888 777  
**E-Mail:** info@sirocks.de  
**Web:** www.sirocks.de  
**Mit ALLEN Sinnen  
das Leben genießen**

Ihr zertifizierter, inhabergeführter **MEISTERBETRIEB**  
**FÜR HÖRGERÄTEAKUSTIK** im Herzen der Emsstadt Telgte!

## Barrierefreiheit in der EU: Der neue Europäische Behindertenausweis wird eingeführt!

Das Europäische Parlament hat heute (24.04.2024) final über die Richtlinie zur Einführung des Europäischen Behindertenausweises abgestimmt. Diese wegweisende Entscheidung markiert einen bedeutenden Schritt hin zu einer inklusiveren und zugänglicheren Gesellschaft in der Europäischen Union. Der Europäische Behindertenausweis wird die Anerkennung des Behindertenstatus erleichtern und einen gleichberechtigten Zugang für Menschen mit Behinderungen in der EU fördern.

Menschen mit Behinderungen stellen häufig fest, dass ihre nationalen Behindertenausweise nicht anerkannt werden, wenn sie in andere EU-Länder reisen. Der neue Europäische Behindertenausweis soll dies künftig ändern und überall in der EU als Nachweis des Behindertenstatus dienen.

Mit dem Ausweis sollen Menschen mit Behinderungen Zugang zu denselben Vergünstigungen und Nachteilsausgleichen erhalten wie die Bürger und Bürgerinnen des Landes, in das sie reisen. EU-Länder bieten in der Regel Nachteilsausgleiche für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Vergünstigungen bei Kultur-, Freizeit- und Sportveranstaltungen und -aktivitäten, zum Beispiel beim Besuch eines Museums oder eines Konzerts.

Nach intensiven Verhandlungen wird damit eine langjährige Forderung des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes rechtzeitig vor den bevorstehenden Europawahlen 2024 umgesetzt ([www.dbsv.org/europawahlforderungen.html](http://www.dbsv.org/europawahlforderungen.html)).

Der DBSV hat sich seit langem für diese Idee eingesetzt und sieht darin ein starkes Sig-

nal für Inklusion. Hans-Werner Lange, Präsident des DBSV, betont die Bedeutung dieses Schrittes: "Der neue EU-Behindertenausweis ist ein Meilenstein für die Freizügigkeit von Menschen mit Behinderungen in der EU. Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu einer zugänglicheren und gerechteren Gesellschaft - aber es bleibt noch viel zu tun für die EU", so DBSV-Präsident Lange.

In Zukunft wird der Europäische Behindertenausweis die bestehenden nationalen Ausweise ergänzen und eine wichtige Rolle spielen. Dieser Ausweis wird Menschen mit Behinderungen die gleichen Rechte und Privilegien gewähren wie Staatsangehörigen mit Behinderungen, und zwar nicht nur im eigenen Land, sondern auch bei Kurzaufenthalten bis zu drei Monaten in anderen EU-Mitgliedstaaten. Die Mitgliedstaaten werden verpflichtet, den Ausweis kostenfrei auszustellen und zu verlängern. Zusätzlich erhalten Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, rechtliche Schritte einzuleiten, wenn die Vorschriften nicht eingehalten oder durchgesetzt werden. Die Karte wird sowohl in einer physischen als auch in einer digitalen Version erhältlich sein, auch die Eintragung eines A für Assistenz wird möglich sein. Allerdings wird es noch einige Zeit dauern bis der Ausweis tatsächlich Realität wird. Die Mitgliedstaaten haben zweieinhalb Jahre Zeit, um die Richtlinie in nationales Recht umzusetzen, und weitere dreieinhalb Jahre, um die Ausweise auszugeben.

Diese Richtlinie ist Teil der "Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030" der EU und basiert auf den Erkenntnissen aus einem Pilotprojekt für einen EU-Behindertenausweis.

(Quelle: DBSV, 24.04.2024)

Die CI-Gruppe trifft sich an jedem **ersten Donnerstag im Monat um 17:00 Uhr** in den Räumen des Hörbehindertenzentrums, Westfalenstr. 197, 48167 Münster-Hiltrup. Je nach Programm können die Veranstaltungen auch auswärts stattfinden.

**Bitte meldet euch bei jeder Veranstaltung bei uns in der Gruppe an! Egal wie, ob persönlich, schriftlich per Mail oder in der WhatsApp Gruppe, jeweils eine Woche vorher.**  
**Ansprechpartner: Karin Giese**  
**Mail: [CI-Gruppe@dsb-ms.org](mailto:CI-Gruppe@dsb-ms.org)**

**05.09.2024**

### **CI-Treffen im Hörbehindertenzentrum**

Am Donnerstag, den 05.09.2024, findet um 17:00 Uhr im HBZ unser allgemeines CI-Treffen statt. Viel Unterhaltung zu den Urlaubserlebnissen, und ein bisschen Hörtraining mit Kaffee, Tee und Kekse.



**10.10.2024**

### **Kleine Oktoberstimmung!**

Da am 03. Oktober der Feiertag ist, verschieben wir unser CI-Treffen um eine Woche auf den 10. Oktober. Eine kleine Oktoberstimmung mit Brezeln, Wurst, Käse und Getränke. Nebenbei schmieden wir für unsere CI-Gruppe für das Jahr 2025 neue Themen, was wir



für Ausflüge machen wollen. Vielleicht verlegen wir die Termine auch mal auf einen Freitag oder Samstag, je nach dem, was wir machen wollen. Bitte bringt ein paar Ideen mit.

**07.11.2024**

### **Spielabend mit Hörtraining**

Im November werden wir einen Spieleabend und lockere Unterhaltung im Hörbehindertenzentrum anbieten. Falls jemand Spiele für mehrere Personen zu Hause hat, kann er/sie die gerne mitbringen. Dazu gibt es Kekse, Chips und Getränke.

**05.12.2024**

### **Weihnachtsmärkte**

Unser fester Treffpunkt ist um 17:00 Uhr an der Lambertikirche unter dem großen Tannenbaum. Dort starten wir mit einem Begrüßungsgetränk mit Glühwein, Kinderpunsch, Schokolade... Dann schlendern wir durch die Weihnachtsmärkte.



Der Herbst und damit die dunkle Jahreszeit stehen vor der Tür, und es liegt in der Verantwortung eines jeden von uns, für unsere eigene Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen. Ein guter Zeitpunkt also, an die „Sicherheitswarnweste für schwerhörige Menschen“ zu erinnern, die wir im DSB-OV Münster und Münsterland e.V. vorrätig haben.

Herausragendes Merkmal unserer gelben Sicherheitswarnwesten ist das Logo des durchgestrichenen Ohres (internationales Zeichen für eine Hörbehinderung) auf dem Rücken der Westen. Denn Kommunikation findet auch im Straßenverkehr statt, und akustische Signale von hinten, wie das einer Fahrradklingel, einer Hupe und oder auch das Rufen wird von uns hörbehinderten Menschen nicht immer gehört. In Folge dessen kann der Hörbehinderte auch nicht entsprechend reagieren, und der Warnende wirkt durch die ausbleibende Reaktion des Hörbehinderten ebenfalls überrascht. Folge: kritische Verkehrssituationen entstehen,

wobei das Gefahrenpotential oft einseitig zum Nachteil auf der Seite des hörbehinderten Menschen liegt, weil dieser mit der akuten Gefahr regelmäßig überfordert ist.

Unsere Sicherheitswarnwesten haben die europäische Norm EN 20471 (DIN EN 20471). Das bedeutet, diese müssen aus roten, gelben oder orangen fluoreszierendem Material bestehen, und mindestens der Schutzklasse 2 zugeordnet sein. Sicherheitsklasse 2 muss zwingend einen Reflektor-Streifen mit mindestens 5 cm Breite vorweisen, der vollständig um die Weste herumläuft, und damit sowohl bei Tageslicht wie auch bei Dunkelheit eine 360-Grad-Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer garantiert.

Unsere Sicherheitswarnwesten geben wir aus diesem Grunde kostendeckend für 5,00 € je Stück ab. Evtl. Fragen hinsichtlich der Sicherheitswarnwesten richten Sie bitte an: **[Muenster.Hoerbehinderte@web.de](mailto:Muenster.Hoerbehinderte@web.de)**

*Geschrieben: Joachim Bless*

Am 28. September 2024 findet eine Wanderung rund um den Baldeneysee in Essen statt.

Unsere Wanderroute führt uns in Richtung Baldeneysee – Baldeneysee Runde von Hespertalbahn Essen-Kupferdreh. Die Wanderstrecke ist ca. 12 km lang.  
Für die Strecke werden ca. 3 – 4 Stunden benötigt.

Hinweis: Die Wanderstrecke ist teilweise nicht barrierefrei und etwas anspruchsvoll.  
Es wäre ratsam, festes Schuhwerk bzw. Wanderschuhe zu tragen.

Wir treffen uns um 12.00 Uhr auf dem Parkplatz Prinz-Friedrich-Platz 3  
(Nähe Bahnhof Hespertalbahn), 45257 Essen.

Es besteht die Möglichkeit (nach ca. der Hälfte der Strecke),  
in das Café – Extrablatt, Baldeneysee, einzukehren.

Gegen 17.00 Uhr – 17.30 Uhr werden wir in das griechische Restaurant Stathmos Gleis 2,  
Hardenbergufer 700, 45257 Essen, einkehren und den Tag bei einem gemütlichen  
Zusammensein ausklingen lassen.

**Anmeldung bis zum 22.09.2024 unter [Frauengruppe@dsb-ms.org](mailto:Frauengruppe@dsb-ms.org)**

*Bis dahin, Sabine von Oppenkowski*



# CI SUPERHELDEN

CI - KINDERKREIS  
MÜNSTER

CI-Kinderkreis@dsb-ms.org

Kinder mit allen  
Hörsystemen sind  
herzlich willkommen!



Im Hörbehindertenzentrum  
Westfalenstr. 197  
48167 Münster-Hiltrup

Die nächsten Treffen finden am folgenden Tagen statt:

**21.09.2024**  
**19.10.2024**  
**16.11.2024**  
**14.12.2024**

**10:30-12:30 Uhr**

Wir freuen uns auf den Austausch!  
Kasia und Michal

## HERRENSTAMMTISCH

Die nächsten Treffen unserer beliebten Stammtischrunden finden wie gewohnt im „Bunten Vogel“ in Münster statt. Da dieser Treffpunkt in der Nähe des Bahnhofs liegt, bleiben wir auch zum evtl. Abendessen hier.

**Bitte merkt euch den neuen Termin am 25.10.2024 um 17.00 Uhr.**

Für die Auswärtigen ist der Treffpunkt kurz vorher in der Empfangshalle des Hauptbahnhofs Münster, von wo wir gemeinsam zur Gaststätte gehen werden. Anmeldungen sind für Zwecke der Teilnahme nicht erforderlich. Für Fragen und Anregungen steht Euch Heiner Dahlhoff unter [Herren-Stammtisch@dsb-ms.org](mailto:Herren-Stammtisch@dsb-ms.org) zur Verfügung.



## LBG-WERKSTATT

Weiterhin treffen sich alle interessierten Personen am 2. Dienstag im Monat um in entspannter Atmosphäre zu üben „mit den Händen“ zu kommunizieren. Jeder ist herzlich willkommen. Eine kurze Pause mit einem kleinen Umtrunk ist hier mit eingeplant. Durch Gebärden können wir unseren Händen die Worte sichtbar machen.

**Die nächsten Termine sind jeweils um 17.00 Uhr im HBZ:  
10. September | 08. Oktober | 12. November | 10. Dezember**

Auf viele schöne Begegnungen mit euch und Spaß beim Lernen und üben freue ich mich, Maria!

Anmeldungen sind für Zwecke der Teilnahme nicht erforderlich. Für Fragen und Anregungen steht Euch Maria Nagel unter [LBG-Werkstatt@dsb-ms.org](mailto:LBG-Werkstatt@dsb-ms.org) zur Verfügung.

Das Fingeralphabet



Wer aufmerksam durch die Räume unseres Hörbehindertenzentrums geht, unsere Homepage besucht, unser über 50-Seiten starkes Journal liest und die Fülle der Veranstaltungen registriert, wird sich sicherlich schon mal gefragt haben, wie „der Vorstand das alles schafft“.

Das Wichtigste vorweg: der Erfolg des DSB-OV Münster und Münsterland e.V. hat viele Väter und Mütter, und so ist es nicht alleine der Vorstand, der alles macht, sondern es ist eine Gruppe von Mitgliedern, die sich zu diesem Zweck dreimal im Jahr trifft. Diese sog. Mitarbeiterversammlung ist die Herzkammer unseres Vereines, die Quelle aller Ideen und Vorschläge. Hier werden die Veranstaltungen besprochen und festgelegt, Organisationsfragen geklärt, Anschaffungen und Finanzen diskutiert, und auch sonst kommen alle Fragen und Probleme „ungeschminkt“ auf den Tisch.

Die Mitarbeiterversammlung besteht aus dem Vorstand, den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern und aus Mitgliedern, die sich für den DSB-Ortsverein engagieren, ohne hierbei

ein offizielles Amt kraft Wahl zu bekleiden. Das ist auch nicht gewollt, denn die Mitarbeiterversammlung ist und soll ein Ort der Durchlässigkeit sein, wo auch Ideen und Vorschläge der Basis aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer finden. Die Mitarbeiterversammlung hat daher schwankende Teilnehmer und Teilnehmerinnen, dennoch hat sich mit den Jahren ein fester Kreis von durchschnittlich zwölf Personen etabliert. Jedes Mitglied ist herzlich eingeladen, sich konstruktiv bei einer Mitarbeiterversammlung einzubringen.

Diese dauern in der Regel ca. 3 Stunden, finden grundsätzlich an einem Wochenende im Hörbehindertenzentrum statt, und natürlich kommt hierbei auch unsere Induktionsanlage, also Technik für schwerhörige Menschen zum Einsatz. Schlussendlich will ich mich als Vorsitzender bei all denen bedanken, die sich in den zurückliegenden Mitarbeiterversammlungen eingebracht haben.

Ihr seid es nämlich, die den DSB-OV Münster und Münsterland e.V. so erfolgreich machen. Vielen herzlichen Dank. *Geschrieben: Joachim Bless*



**MEDICLIN Bosenberg Kliniken**  
Am Bosenberg 15, 66606 St. Wendel  
Telefon 0 68 51 14 261  
info.bosenberg@mediclin.de

[www.bosenberg-kliniken.de](http://www.bosenberg-kliniken.de)

### FACHKLINIK FÜR HALS-, NASEN-, UND OHRENHEILKUNDE

#### WIR REHABILITIEREN U.A.

- > Hörschädigungen
- > Tinnitus
- > Cochlea-Implantat
- > alle Arten von Schwindel
- > Onkologische Erkrankungen  
(nach tumorchirurgischen Eingriffen in Mund-,  
Rachen- und Kehlkopfbereich)

**MEDICLIN**  
**BOSENBERG KLINIKEN**



## Herbstbrunch

**Wer möchte in einer geselligen und gemütlichen Runde frühstücken ?  
Dann seid Ihr im Hörbehindertenzentrum genau richtig.**

Das leckere Frühstück findet am  
Sonntag, den 22. September 2024,  
um 10:30 Uhr im Hörbehindertenzentrum statt.

**Kosten: 13,00 € pro Erwachsene**

Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen !

Zur besseren Planung bitte ich um Anmeldung  
bis zum 15.09.2024 unter  
[muenster.hoerbehinderte@web.de](mailto:muenster.hoerbehinderte@web.de)

*Auf zahlreiche Gäste freuen sich  
Ellen und Friedhelm*

Die Kontaktinformationen finden Sie unter der Rubrik „Mitarbeiter und Ansprechpartner“

**„Der Ton der Klangschale berührt unser Innerstes, er bringt die Seele zum Schwingen.  
Der Klang löst Spannungen, mobilisiert die Selbstheilungskräfte  
und setzt schöpferische Energien frei.“**  
(Peter Hess)

Klangentspannung durch Klang und Schwingungen  
... eine Auszeit vom Alltag, auch für unsere Ohren.

**Termine 2024:**

**13.09. und 27.09. | 04.10. und 18.10. | 08.11. und 22.11.**  
**Dauer: 90 Minuten | Beginn: 17:30 Uhr**

Seid bitte spätestens 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung anwesend, damit wir pünktlich beginnen können und die Veranstaltung nicht gestört wird.

**Was ist mitzubringen?**  
**Eine Decke und evtl. ein kleines Kissen.**

Dieses Angebot richtet sich explizit an Vereinsmitglieder und die Teilnehmerzahl ist auf 8 Plätze begrenzt. Ich bitte um Anmeldung, damit die erforderlichen Plätze nicht überschritten werden. Anmeldungen erfolgen unter:

**[klangentspannung@dsb-ms.org](mailto:klangentspannung@dsb-ms.org)**

*Eure Christiane*



## Liebe Mitglieder, am 5. Dezember ist der internationale Tag des Ehrenamtes

Das Ehrenamt ist unverzichtbar, damit unser Gemeinwesen funktionieren kann. Wer sich ehrenamtlich kümmert, der hält unsere Gesellschaft zusammen. Ich möchte an diesen besonderen Tag erinnern, und diesen Tag auch zum Anlass nehmen, um mich bei Euch für Euren unermüdlichen Einsatz im DSB-OV Münster und Münsterland e.V. zu bedanken. An den unterschiedlichsten Stellen unseres Vereines wirken und arbeiten viele von Euch, manche sichtbar, viele aber auch unsichtbar. Die Früchte des Füreinanders und des Miteinanders wären ohne den ehrenamtlichen Einsatz vieler von Euch nicht denkbar. Unsere durchgehend gelungenen Veranstaltungen in diesem Jahr werden uns nur deshalb so nachhaltig in guter Erinnerung bleiben, weil sehr viele Mitglieder mit ihrer Arbeitskraft und mit ihrer Zeit zu diesem außergewöhnlichen Gelingen beigetragen haben. Für diese und für viele andere ehrenamtliche Einsätze im langsam ausklingenden Jahr 2024 möchte ich mich als Vorsitzender bei Euch, am „Tag des Ehrenamtes“, ganz herzlich bedanken.

*DSB-OV Münster und Münsterland e.V., 1. Vors. Joachim Bless*

## BERATUNG

### Themenbezogene Beratungsangebote

Seit März 2016 bieten wir die Mittwochsberatung nun auch themenbezogen an. Zuvor gab es „nur“ eine allgemeine Beratung. Diese führte dazu, dass die Beratungstermine nur wenig genutzt wurden. Mit der Einführung themenbezogener Beratung sind die Angebote gut angenommen worden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Beratungstermine auch nach Vereinbarung zu bekommen. Folgende Beratungen finden **mittwochs in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr** im Hörbehindertenzentrum statt:

#### **Hörbehinderten-Beratung und Tinnitus-Beratung:**

18. September | 16. Oktober | 13. November | 11. Dezember 2024

#### **CI-Beratung und Technik-Beratung**

**(= technische Hilfsmittel für Menschen mit Hörbehinderung):**

04. September | 02. Oktober | 30. Oktober | 27. November 2024

Hinweis: In den Weihnachtsferien, im Januar, an Feiertagen sowie an Tagen, an denen Vorträge stattfinden, finden keine Beratung statt.

*Wenn Sie eine Beratung wünschen, so bitten wir zwecks Terminvereinbarung um eine Anmeldung per E-Mail. Bitte folgende Kontaktadresse für die E-Mail Anfrage verwenden:*

**[Vorstand@dsb-ms.org](mailto:Vorstand@dsb-ms.org)**

# Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in:

## Deutscher Schwerhörigenbund – Ortsverein Münster und Münsterland e.V.

(Verein der Hörbehinderten Münster und Münsterland)

Mitglied im Landesverband NRW

Neuanmeldung     Änderungsantrag     Wiederanmeldung    Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_  
(wird vom Verein eingetragen)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_    Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_    Telefon: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_    Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_    Mobil/SMS.: \_\_\_\_\_

Der normale Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 66,- € / Jahr. Für Ehepaare beträgt der Beitragssatz 100,00 € / Jahr. Für Arbeitslose, Studenten etc. kann auf Antrag ein ermäßigter Beitragssatz festgesetzt werden.

- Ich willige ein, dass der oben genannte Verein als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Daten an die Dachorganisation findet nur im Rahmen der in der Satzung festgelegte Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation. Eine Datenübermittlung an Dritte außerhalb der Dachorganisation findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

- Ich willige ein, dass im Rahmen von Veranstaltungen angefertigte Foto- und Filmaufnahmen für Veröffentlichungen, Berichte, in Printmedien, Neuen Medien und auf der Internetseite des Vereines und seinen übergeordneten Verbänden unentgeltlich verwendet werden dürfen. Eine Verwendung der Aufnahmen für andere als die beschriebenen Zwecke oder ein Inverkehrbringen durch Überlassung der Aufnahme an Dritte außer der Dachorganisation des Vereins ist unzulässig. Diese Einwilligung ist freiwillig. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragssteller

## SEPA-Lastschriftmandat:

Ja

Nein

Hiermit ermächtige ich den Deutschen Schwerhörigenbund – Ortsverein Münster und Münsterland e.V., den Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von meinen nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen:

IBAN: \_\_\_\_\_  
(finden Sie auf Ihrem Kontoauszug)

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_    Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an die vom Deutschen Schwerhörigenbund – Ortsverein Münster und Münsterland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

*Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.*

Unsere Gläubiger-ID: DE72ZZZ00000507438 – Zahlungsart: wiederkehrende Zahlungen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

- Ich möchte keine SEPA-Lastschriftmandat erteilen und überweise den Mitgliedsbeitrag jährlich **zum 01. März** auf folgendes Vereinskonto:    IBAN: DE02 4005 0150 0055 0657 59    BIC: WELADED1MST

Wer Mitglied ist, der wird es wissen, unser Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 66,00 €, also gerade mal 5,50 Euro im Monat. Was aber den meisten nicht bekannt sein dürfte ist, dass sich der Mitgliedsbeitrag seit dem Jahr 2002 nicht verändert hat, und das, obwohl die Lebenshaltungskosten lt. dem Bundesamt für Statistik in dieser Zeitspanne um 42,49 % gestiegen sind. Nur um die Wertigkeit des Mitgliedsbeitrages wiederherzustellen, müsste der Beitrag eigentlich auf 94,00 € steigen.

Dass wir als Vorstand den Beitrag über 22 Jahre hinweg ohne jegliche Anpassung halten konnten, ist einerseits der verantwortlichen Vorstandsarbeit geschuldet und andererseits aber auch ein Beweis unserer sozialen Verantwortung, denn wir wollen auch sozial benachteiligten Menschen eine Mitgliedschaft bei uns im DSB-Münster und Münsterland e.V. ermöglichen. Doch unser Verzicht auf Erhebung zeitgemäßer Beiträge hat Folgen für uns, denn wir haben keine Möglichkeit zu investieren. Unser Projekt „Medienraum“ kostet uns einen fünfstelligen Betrag, und trotz vorhandener Fördergelder droht dieses Projekt am fehlenden Eigenkapital zu scheitern.

Als Vorstand haben wir uns nun entschieden, dieses Projekt über einen Spendenaufruf mitzufinanzieren. Wir wollen so den niederschweligen sozialen Beitrag der Mitgliedschaft beibehalten, und zugleich mit diesem Spendenaufruf unser Projekt „Medienraum“ finanzieren.

Dafür bitten wir Euch um eine Spende. Ob klein oder groß, jede Spende ist wichtig und herzlich willkommen:

**Bankverbindung:**  
**Sparkasse Münsterland-Ost**  
**DE02 4005 0150 0055 0657 59**

**Verwendungszweck:**  
**„Spende Medienraum HBZ“**

Auf Euren Wunsch hin werden Eure Spenden – mit Name und Betrag- im nächsten Journal veröffentlicht. Spendenquittungen werden Euch automatisch zugesandt, sollte der Gesamtbetrag 300 € übersteigen. Für Rückfragen stehen wir Euch als Vorstand unter der eMail [Vorstand@dsb-ms.org](mailto:Vorstand@dsb-ms.org) gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Eure Unterstützung.

*Der Vorstand*  
*Joachim Bless \* Ludger Weßling \* Thomas Förster*



Herzliche Glückwünsche an alle Mitglieder, die in den kommenden Monaten Geburtstag haben.

**Aus Datenschutzgründen darf die  
Geburtsliste nicht gezeigt werden**



**Zur Weihnachtsfeier laden wir Euch herzlich am Samstag, den 7. Dezember 2024, ein.  
Der Einlass ist um 11:30 Uhr, das Buffet wird um 12:30 Uhr eröffnet.**

Danach werden wir gemeinsam einige Weihnachtslieder singen und ein paar schöne Geschichten vortragen. Bitte teilt uns mit, wenn Ihr bei der Veranstaltung eine Weihnachtsgeschichte oder ein Gedicht vorlesen möchtet.

Ein Nikolaus wird bestellt, mal schauen, ob der kommt.

Dann gibt es Kaffee, Tee und ein Kuchenbuffet.

Wir freuen uns über eine leckere Kuchenspende, teilt dies bitte bei der Anmeldung mit.

**Kosten pro Person: Mitglieder 30,00 € / Nichtmitglieder 35,00 € / Kind (ab 10 Jahre): 15,00 €**

Damit wir das Buffet und die Organisation für den Raum planen können,  
bitten wir um eine Anmeldung bis zum 17.11.2024.

**E-Mail-Adresse: [Muenster.Hoerbehinderte@web.de](mailto:Muenster.Hoerbehinderte@web.de)**

Den erforderlichen Betrag bitte auf das Konto des Vereines unter dem Stichwort  
„Weihnachtsfeier“ mit Vornamen und Nachnamen überweisen.

Bankverbindung: Sparkasse Münsterland-Ost:  
IBAN: DE02 4005 0150 0055 0657 59 | BIC.: WELADED1MST

Der Betrag kann leider nicht zurückerstattet werden,  
wenn Ihr nach der Anmeldung die Teilnahme an der Feier absagt!  
Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt!

## Eine spannende Reise mit Autor Gernot Berger



Eine etwas anders Angebot, aber deshalb nicht weniger spannend. Eine Buchlesung im Hörbehindertenzentrum. Der Roxeler Autor Gernot Berger ist am 16. Oktober 2024 um 18:00 Uhr zu Gast im Hörbehindertenzentrum. Buchlesung und Schwerhörigkeit, gemeinhin hält man das für nicht vereinbar. Gernot Berger beweist an diesem Tag das Gegenteil, denn es geht „nicht um Lautstärke, sondern um die Deutlichkeit der Sprache“, so Berger. Welche Romanhandlung, und welches Buch gelesen wird und wie die Lesung ausgestaltet wird, das wird an dieser Stelle nicht verraten. Last Euch vor Ort überraschen und kommt mit, auf eine kurze, aber spannende literarische Reise mit Gernot Berger mit anschließender Diskussion.

Die Vorlesung findet in den Räumen des Hörbehindertenzentrums, Westfalenstr. 197, 48165 Münster statt. Der Besuch der Vorlesung ist nicht mit Kosten verbunden.

Mitglieder, Gäste und Interessierte sind herzlich Willkommen. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Eine Induktionsanlage und eine elektronische Schriftdolmetschertechnik sind vorhanden. Das Hörbehindertenzentrum befindet sich in der Stadthalle „Münster-Hiltrup“ und dieses ist mit der Buslinie Nr. 1 oder Nr. 9 ab Hauptbahnhof Münster gut zu erreichen. Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten, Ausstieg „Schulzentrum Hiptrup“.

Fragen und Anregungen zur „Buchlesung im HBZ“ bitte an den Vorstand unter [Muenster.Hoerbehinderte@web.de](mailto:Muenster.Hoerbehinderte@web.de)



Den Feierabend abrunden und dazu beitragen, dass man vielleicht etwas leichter den Arbeitsalltag entspannt hinter sich lassen kann. Nach der Arbeit noch mit Freunden treffen.

**Der After-Work-Treff findet jeweils an einem Freitagabend vor den Ferien im Hörbehindertenzentrum statt. Einlass ist um 17:00 Uhr.**

In gemütlicher Runde und angenehmer Atmosphäre bei einem Gläschen Bier, Wasser, Cola und Snacks tauschen sich die Mitglieder und Freunde des Ortsvereins untereinander aus. Bei schönem Wetter sitzen wir auch draußen vor dem Hörbehindertenzentrum. Jeder ist willkommen, auch Nicht-Berufstätige.

**Das nächste Treffen findet statt am Freitag, 11. Oktober 2024 um 17:00 Uhr im Hörbehindertenzentrum (Anmeldung bis zum 08. Oktober 2024)**

Das Motto des frühen Abends lautet „Oktoberfest“ und wir werden den Tag mit Leberkas, Brezn und kühle Getränke verbringen. Alkoholfreies Bier und anderes Nichtalkoholisches dürfen hier natürlich nicht fehlen.

**Das letzte Treffen in 2024 findet statt am Freitag, 13. Dezember 2024 um 17:00 Uhr im Hörbehindertenzentrum (Anmeldung bis zum 10. Dezember 2024)**

Das Motto des frühen Abends lautet „Advent“ und wir werden den Tag mit Christstollen, Spekulatius und heißem Kakao verbringen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich:  
per E-Mail: [After-Work-Treff@dsb-ms.org](mailto:After-Work-Treff@dsb-ms.org) oder per Fax: **02501-927122**

Die Kosten für Speisen und Getränke werden auf die anwesenden Personen umgelegt.  
Änderungen vorbehalten.

*Reiner von Oppenkowski*

<b>So</b> 1		<b>Di</b> 17	
<b>Mo</b> 2		<b>Mi</b> 18	17:00 Uhr Hör- und Tinnitus-Beratung 19:00 Uhr Kegeln in Münster
<b>Di</b> 3		<b>Do</b> 19	
<b>Mi</b> 4	17:00 Uhr CI- und Technik Beratung	<b>Fr</b> 20	17:00 Uhr Computerstammtisch
<b>Do</b> 5	17:00 Uhr CI-Gruppe	<b>Sa</b> 21	10:30 Uhr CI-Kinderkreis
<b>Fr</b> 6	17:00 Uhr Computerstammtisch	<b>So</b> 22	<i>Herbstanfang</i>
<b>Sa</b> 7		<b>Mo</b> 23	
<b>So</b> 8	13:30 Uhr Singen „Schräge Töne“ 16:30 Uhr Kegeln in Dülmen	<b>Di</b> 24	
<b>Mo</b> 9		<b>Mi</b> 25	
<b>Di</b> 10	17:00 Uhr LBG Werkstatt	<b>Do</b> 26	
<b>Mi</b> 11		<b>Fr</b> 27	17:30 Uhr Klangentspannung (im HBZ)
<b>Do</b> 12		<b>Sa</b> 28	12:00 Uhr Frauentreff in Essen
<b>Fr</b> 13	17:30 Uhr Klangentspannung (im HBZ)	<b>So</b> 29	
<b>Sa</b> 14	13:00 Uhr Pro Retina	<b>Mo</b> 30	
<b>So</b> 15			
<b>Mo</b> 16		Grünes Feld: Ferien in Nordrhein-Westfalen	
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine im Internet unter <a href="http://www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster">www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster</a>			

## KEGELGRUPPE „EINER STEHT IMMER“

Seit Juni 2021 ist unsere neue Kegelbahn in der Gaststätte „Rungs“ in Dülmen .

Es wird wie immer sonntags alle 4 Wochen von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr gekegelt.  
Unsere geplanten nächsten Kegeltermine sind:

**08. September 2024**

**06. Oktober 2024**

**03. November 2024**

**01. Dezember 2024**

**29. Dezember 2024**

**Adresse:** Rungs

Overbergstraße 10, 48249 Dülmen

Der Kegeltermin am 29.12.2024 ist unter Vorbehalt, da die Klärung mit der Gaststätte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für das aktuelle Journal nicht möglich war.

Ich bitte um Anmeldung, da die Personenzahl auf der Kegelbahn begrenzt ist.

Kontakt: [Einer-steht-immer@dsb-ms.org](mailto:Einer-steht-immer@dsb-ms.org)

# PROGRAMM OKTOBER 2024

Di	1		Do	17	
Mi	2	17:00 Uhr CI- und Technik-Beratung	Fr	18	17:30 Uhr Klangentspannung (im HBZ)
Do	3	12:00 Uhr Wanderung in Lüdinghausen <i>Tag d. Dt. Einheit</i>	Sa	19	10:30 Uhr CI-Kinderkreis
Fr	4	17:30 Uhr Klangentspannung (im HBZ)	So	20	
Sa	5		Mo	21	
So	6	16:30 Uhr Kegeln in Dülmen	Di	22	
Mo	7		Mi	23	
Di	8	17:00 Uhr LBG Werkstatt	Do	24	
Mi	9		Fr	25	17:00 Uhr Herrenstammtisch
Do	10	17:00 Uhr CI-Gruppe	Sa	26	
Fr	11	17:00 Uhr After-Work-Treff	So	27	<i>Ende der Sommerzeit</i>
Sa	12		Mo	28	
So	13	13:30 Uhr Singen „Schräge Töne“	Di	29	
Mo	14		Mi	30	17:00 Uhr CI- und Technik Beratung
Di	15		Do	31	<i>Reformationstag</i>
Mi	16	18:00 Uhr Buchlesung im HBZ 19:00 Uhr Kegeln in Münster	Grünes Feld: Ferien in Nordrhein-Westfalen		
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine im Internet unter <a href="http://www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster">www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster</a>					

## IMPRESSUM

### Hörbehindertenjournal

Zeitschrift für Mitglieder und Freunde des  
DSB-Ortsverein Münster und Münsterland e.V.

### Herausgeber:

Deutscher Schwerhörigenbund –  
Ortsverein Münster und Münsterland e.V.  
(Verein der Hörbehinderten Münster und Münsterland)  
Westfalenstraße 197, 48165 Münster  
Postfach 480242, 48079 Münster  
Telefon: (02501) 82 18 Fax: (02501) 92 71 22  
E-Mail: Muenster.Hoerbehinderte@web.de

### Internet:

<https://www.dsb-ms.org/>

### Bankverbindung:

Sparkasse Münsterland-Ost:  
IBAN: DE02 4005 0150 0055 0657 59  
BIC.: WELADED1MST



### Redaktion:

Telefax: 02501- 92 71 22  
E-Mail: Redaktion.HBZ@web.de

### Redaktionsschluss für Beiträge:

jeweils am ersten Samstag im April, August und Dezember

### Für die Ausgabe 1/2025: 01. Dezember 2024

### Auflage:

370 Exemplare

Die Redaktion freut sich über die Zusendung von Beiträgen und Meldungen. Für unverlangt eingesandte Unterlagen keine Haftung. Daher bitte immer Kopien einsenden, keine Originale. Wir nehmen jeden Hinweis zum Thema Hörbehinderung gerne entgegen. >>>

Fr	1	<i>Allerheiligen</i>	So	17	<i>Volkstrauertag</i>
Sa	2		Mo	18	
So	3	13:30 Uhr Singen „Schräge Töne“ 16:30 Uhr Kegeln in Dülmen	Di	19	
Mo	4		Mi	20	
Di	5		Do	21	
Mi	6		Fr	22	17:30 Uhr Klangentspannung (im HBZ)
Do	7	17:00 Uhr CI-Gruppe	Sa	23	13:00 Uhr Pro Retina in HBZ
Fr	8	17:30 Uhr Klangentspannung (im HBZ)	So	24	
Sa	9		Mo	25	
So	10		Di	26	
Mo	11		Mi	27	17:00 Uhr CI- und Technik Beratung
Di	12	17:00 Uhr LBG Werkstatt	Do	28	
Mi	13	17:00 Uhr Hör- und Tinnitus-Beratung 19:00 Uhr Kegeln in Münster	Fr	29	
Do	14		Sa	30	11:30 Uhr Frauentreff in Oberhausen
Fr	15	16:30 Uhr Computerstammtisch			
Sa	16	10:30 Uhr CI-Kinderkreis	Grünes Feld: Ferien in Nordrhein-Westfalen		
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine im Internet unter <a href="http://www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster">www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster</a>					

## IMPRESSUM

Persönlich gekennzeichnete Artikel sind nicht unbedingt Meinung der Redaktion! Zur einfachen Lesbarkeit verzichten wir darauf, männliche und weibliche Schreibformen zu verwenden.

Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Redaktion!

Der Verein ist eingetragen beim Vereinsregister unter Nummer 2340 und vom Finanzamt Münster Außenstadt als gemeinnützig anerkannt (letzter Bescheid vom 03.01.2023). Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich berücksichtigungsfähig. Der Jahresbeitrag einer Mitgliedschaft beträgt derzeit 66,-€ jährlich, für Ehepaare 100,00€. Studenten und Arbeitslose können unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung einen Antrag auf Ermäßigung stellen.

**Bezug:**

Mitglieder des DSB-Ortsverein Münster und Münsterland e.V. erhalten das Hörbehindertenjournal kostenfrei. Nichtmitglieder können das Hörbehindertenjournal gegen Zahlung einer Druck- und Portokostenpauschale in Höhe von zurzeit 20,00 € für ein Jahr per Postversand beziehen.

**Satz, Layout und Druckabwicklung:**

Squirrel Graphics GmbH  
Mühlendamm 1  
48167 Münster

[www.squirrel-graphics.com](http://www.squirrel-graphics.com)

**V.i.S.d.P.:** Joachim Bless

<b>So</b>	<b>1</b>	16:30 Uhr Kegeln in Dülmen <i>Redaktionsschluss Journal 1/2025</i>	1. Advent	<b>Di</b>	<b>17</b>	
<b>Mo</b>	<b>2</b>			<b>Mi</b>	<b>18</b>	
<b>Di</b>	<b>3</b>			<b>Do</b>	<b>19</b>	
<b>Mi</b>	<b>4</b>			<b>Fr</b>	<b>20</b>	
<b>Do</b>	<b>5</b>	17:00 Uhr CI-Gruppe		<b>Sa</b>	<b>21</b>	Winteranfang
<b>Fr</b>	<b>6</b>		Nikolaustag	<b>So</b>	<b>22</b>	4. Advent
<b>Sa</b>	<b>7</b>	11:30 Uhr Weihnachtsfeier		<b>Mo</b>	<b>23</b>	
<b>So</b>	<b>8</b>		2. Advent	<b>Di</b>	<b>24</b>	Heiligabend
<b>Mo</b>	<b>9</b>			<b>Mi</b>	<b>25</b>	1. Weihnachtstag
<b>Di</b>	<b>10</b>	17:00 Uhr LBG Werkstatt		<b>Do</b>	<b>26</b>	2. Weihnachtstag
<b>Mi</b>	<b>11</b>	17:00 Uhr Hörbehinderten-Tinnitus-Beratung 19:00 Uhr Kegeln in Münster		<b>Fr</b>	<b>27</b>	
<b>Do</b>	<b>12</b>			<b>Sa</b>	<b>28</b>	
<b>Fr</b>	<b>13</b>	17:00 Uhr After-Work-Treff		<b>So</b>	<b>29</b>	16:30 Uhr Kegeln in Dülmen
<b>Sa</b>	<b>14</b>	10:30 Uhr CI-Kinderkreis		<b>Mo</b>	<b>30</b>	
<b>So</b>	<b>15</b>		3. Advent	<b>Di</b>	<b>31</b>	Silvester
<b>Mo</b>	<b>16</b>	Grünes Feld: Ferien in Nordrhein-Westfalen				
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine im Internet unter <a href="http://www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster">www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster</a>						

## KEGELGRUPPE „OHRWURM“

Die Mittwochskegelgruppe „Ohrwurm“ ist die älteste Kegelgruppe des Vereins und besteht seit 1978. Regelmäßig alle 2 Wochen wurde seitdem gekegelt. Seit der Gründung der Sonntagskegelgruppe wird dann nur noch alle 4 Wochen gekegelt.

**Achtung!**  
**Wir haben die Kegelbahn gewechselt.**

**Ort: Café Extrablatt Münster zur Aa  
Bergstr. 67 48143 Münster**

**Wann: Mittwochs von 19:00 bis 21:00 Uhr**

**Termine: 18. Sept.  
16. Okt.  
13. Nov.  
11. Dez.**

Kontakt und Nachfragen hierzu bitte unter: [Ohrwurm@dsb-ms.org](mailto:Ohrwurm@dsb-ms.org)

## ProRetina – Selbsthilfevereinigung von Menschen mit Netzhautdegenerationen



Die Regionalgruppe der Pro Retina trifft sich 3-mal im Jahr in den Räumen des Hörbehindertenzentrums. Darüber hinaus bietet sie einige Ausflüge an. Es sind in erster Linie Personen mit Gesichtsfeldausfällen (Retinitis Pigmentosa) bzw. blindem Fleck (Makula Degeneration) und deren Angehörige bzw. Freunde. Unter ihnen gibt es ferner Personen mit Hörschädigung (Usher-Syndrom).

Das nächste Treffen findet statt am:

**Samstag, 14. September 2024, 13:00 – 18:00 Uhr**

**Thema: Bewältigung einer Sehbehinderung | Referent: Thomas Reichel**

**Samstag, 23. November 2024, 13:00 – 18:00 Uhr**

**Thema: Adventliches Treffen**

Der Raum im HBZ ist vorweihnachtlich schön geschmückt und dekoriert. Wir wollen einen gemütlichen Nachmittag verbringen zum Klönen und zum Austausch und vielen tollen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen! Es wird einiges zu berichten geben und natürlich auch weihnachtliches zu hören sein. Wer gerne etwas dazu beitragen möchte, der melde sich bitte bei mir. Für den Kuchen erheben wir einen Kostenbeitrag von 7,00 €. Wegen der Anzahl der Kaffeegedecke ist eine Anmeldung erwünscht bis zum 17. November 2024

Anmeldung per E-Mail an [muenster.hoerbehinderte@web.de](mailto:muenster.hoerbehinderte@web.de)

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!!

*Im Namen des Teams, Christiane Bernshausen,  
Leiterin der Pro Retina, Regionalgruppe Münsterland/Hamm*

Für weitere Information senden Sie uns eine E-Mail an: [muenster.hoerbehinderte@web.de](mailto:muenster.hoerbehinderte@web.de)

## Bericht - After-Work-Treff am 28.06.2024

Das After-Work-Treff am 28.06.2024 fand unter dem Motto „Sommer“ statt. Bevor die ersten Gäste eintrafen, stellten wir unsere Biertisch-Garnitur draußen auf und der Grill wurde angezündet. Im Versammlungsraum wurde ein kleines Buffet aufgebaut. Bei angenehmen Temperaturen und heiterem Wetter trudelten dann 12 Gäste ein. Als die ersten Grillwürstchen fertig waren, wurde das Buffet

eröffnet und die meisten von denen saßen zunächst drinnen zum Essen. Nach dem Essen gingen jedoch alle nach draußen und es gab zum Nachhinein leckeres Eis sowie Melone und frische Erdbeeren. Wir unterhielten uns über aktuelle Themen wie die Fußball-EM, der anstehende Urlaub, Gesundheit oder über den Klimawandel. Gegen 21 Uhr verabschiedeten wir uns dann in das Wochenende.

*Geschrieben: Reiner von Oppenkowski*

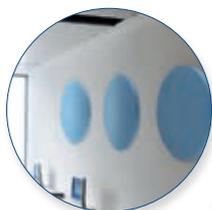
## Bericht - Radtour „vom Finkental durchs Liebestal“

Am 8. Juni 2024 trafen sich 9 Radfahrfreunde um 11 Uhr am Hauptbahnhof in Warendorf. Da die Gruppe noch nicht vollzählig war, starteten wir um 11:15 in Richtung Freckenhorst.

Diese Tour haben wir in der Reihenfolge der vorgegebenen Zahlen der Knotenpunkte abgefahren, statt über die Komoot-App. Man brauchte sich nur nach den Zahlen orientie-

**Für Menschen mit Höreinschränkungen ist eine gute Akustik besonders wichtig. Unsere Berater gehen speziell auf Ihre Bedürfnisse ein.**

**Wir informieren Sie zu möglichen Förderungen durch den Integrationsfachdienst (IFD)**



**Raumanalyse . Planung  
Umsetzung . Montage**

**Unsere Lösung:**

Schallabsorbierende Materialien, im Raum installiert, senken merklich die Nachhallzeit und verbessern die Sprachverständlichkeit.

Unser breites Spektrum an Materialien, Formen und Farben für Decke, Wand und Fenster bietet Ihnen ein hohes Maß an Gestaltungsspielraum.

Sprechen Sie uns an –  
wir beraten Sie kostenfrei!  
bundesweit-persönlich-individuell

ren, statt nach dem Navigationsgerät. In Freckenhorst angekommen, schauten wir uns die Stiftskirche St. Bonifatius an. Diese Kirche gehört heute mit ihren Arkaden, der Krypta und dem Kreuzgang zu den bedeutendsten Sakralbauten in NRW. Zusätzlich steht dort ein Taufbecken aus dem 12. Jahrhundert.

Dann fuhren wir weiter durch die Bauernschaften Flintrup und Buddenbaum über den Höhenweg zum Finkenberg. Es ging steil rauf und dann wieder runter. Dieser Weg führte uns ins Liebestal nach Ostenfelde.

Danach radelten wir weiter am Wasserschloss Vornholz mit Golfplatz vorbei. Dieses Schloss war seit dem 12. Jahrhundert Sitz der Ritter von Ostenfelde. Es befindet sich heute in Privatbesitz.

Unterwegs haben wir am Wegekreuz „Hohen Kreuz“ Picknick und Trinkpause eingelegt. Dort vor Ort wurde mit Hilfe einer von Ludger ferngesteuerten Drohne ein Gruppenfoto erstellt. Dabei hatten wir alle unseren Spaß.

In Beelen angekommen, kamen wir an einer Eisdielen an. Dort gönnten wir uns alle ein großes Eis und genossen draußen das tolle sonnige Wetter. Eigenmächtig hat Achim zusätzlich einen Sonnenschirm aufgespannt, so dass einige Leute sich vor der Hitze auf den Kopf schützen konnten.

Nun folgten wir der Beschilderung nach Sassenberg. Dabei fuhren wir über den idyllischen Axtbach. Nach ca. 4 km überquerten wir die Ems. In Sassenberg angekommen, fuhren wir am Haus Schücking und der Kirche St. Johannes Evangelist vorbei. Anschließend radelten wir über die Bauernschaft Dackmar und durch die Felder über den Tatenhauser Weg zurück nach Warendorf. Die Radtour war 56 km lang.

Wir kehrten in ein Flammkuchen Restaurant in der Innenstadt ein. Bei netter Unterhaltung ließen wir den schönen Tag langsam ausklingen. Froh und guter Laune fuhren wir alle wieder heim. Es war eine sehr schöne Radtour mit Euch, die Euch sicher allen gut gefallen hat.

*Geschrieben: Brigitte und Hermann-Josef Gerling*



## Bericht – Vortrag der Fachstelle „Hilfen für Menschen mit Behinderung“

Am Mittwoch, den 10. April 2024, hatten wir das Sozialamt der Stadt Münster zu Gast in unserem Hörbehindertenzentrum. Thema war die Chancengleichheit und die gesell-

schaftliche Teilhabe und die Aufgaben und Angebote, die in diesem Zusammenhang bei der „Fachstelle Hilfen für Menschen mit Behinderung“ gebündelt wurden. Nach einer

kurzen Begrüßung aller Anwesenden durch den ersten Vorsitzenden wurde das Wort den Referentinnen, Frau Doris Rüter und Frau Julia Thaden, übergeben. Diese stellten sich zunächst einmal den anwesenden Mitgliedern und Gästen vor, und das war ein sehr guter Einstieg, denn der letzte Besuch im Hörbehindertenzentrum war nicht nur schon einige Jahre her, sondern Frau Thaden ist verhältnismäßig neu in das Team der Fachstelle eingestiegen und ist damit nicht unbedingt allen bekannt. Mit insgesamt fünf Kolleginnen hat die Fachstelle für Menschen mit Behinderung ihre Büros im Sozialamt der Stadt Münster, in der „Von-Steuben-Str. 5“, nur einen Steinwurf vom Bahnhof Münster entfernt. Die Aufgaben der Fachstelle sind sehr umfangreich und breit über alle Themen gestreut. Die Fachstelle ist in zwei Teilbereiche gegliedert. Zum einen den Bereich „Behinderte Menschen im Beruf“ und den Bereich „Gleichstellung und Teilhabe (dazu gehört auch die Aufgabe der Beauftragten für Menschen mit Behinderung)“. Diese Themen richten sich unmittelbar an den Menschen mit Behinderung, an



Frau Julia Thaden von der Stadt Münster

seine Familienangehörigen oder an seinen Arbeitgeber (= Stichworte Arbeitsplatzausstattung und Kündigungsschutz) und an andere Organisationen wie u.a. Selbsthilfegruppen von Menschen mit Behinderung oder Einrichtungen, die sich auf den Weg machen, barrierefreier und inklusiver zu werden. Es gibt viele mittelbare, wie unmittel-

bare Arbeiten im Dienste der Menschen mit Behinderung. So z.B. die Organisation und Durchführung des Gremiums „Runder Tisch barrierefreies Bauen“. In diesem Gremium arbeiten die Bauämter der Stadt Münster, das Sozialamt und Vertreterinnen von Menschen mit Behinderung gemeinsam daran, bei Neubauten und Sanierungen von Gebäuden eine barrierefreie Gestaltung zu berücksichtigen. Ferner arbeiten Mitarbeiterinnen auch in Facharbeitskreisen mit, so u.a. in der Regionalkonferenz zur Weiterentwicklung der Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster.

Die Stadt Münster hat schon seit vielen Jahren auch niedrigschwellige Arbeitskreise, in denen Bürgerinnen und Bürger und insbesondere betroffene Menschen sich in Arbeitsgruppen einbringen können. Insgesamt gibt es fünf verschiedene Arbeitsgruppen (= kurz: AG). Die AG 1 beschäftigt sich mit dem Thema „Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene“, die AG 2 mit dem Thema „Wohnen, Pflege, Gesundheit“, die AG 3 mit dem Feld „Arbeit“, die AG 4 mit den Themen „Freizeit, Kultur, Sport, Weiterbildung“ und die AG 5 bearbeitet das Thema „Stadtplanung und Verkehr“. Diese Arbeitsgruppen sind im städtischen Gremium der Stadt Münster, der sogenannten „Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ (kurz: „KIB“) gebündelt, wo auch Vertreter von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen (meistens Mitglieder eines Vereins oder einer Selbsthilfegruppe), die sich für die Interessen behinderter Menschen einsetzen, stimmberechtigt zugehörig sind. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Heute, also im 16. Jahr nach dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Münster, enthält die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen keine Verpflichtung, dass Städte so ein Gremium bilden müssen. Also bleibt es eine

freiwillige Angelegenheit. Es wäre aus Sicht behinderter Menschen sehr wünschenswert, wenn sich aus der Gemeindeordnung eine Verpflichtung ableiten ließe. Doch in der Politik ist eine solche Verpflichtung sehr umstritten. Doch im Rathaus der Stadt Münster herrscht über Parteigrenzen hinweg Einvernehmen, dass die KIB der Stadt Münster und ihren Bürgern guttut. Denn ob Blindenleitsysteme für sehbehinderte Menschen, abgesenkte Bürgersteige für Rollstuhlfahrer oder induktive Höranlagen für schwerhörige Menschen, viele dieser Dinge werden vor ihrer Maßnahme in die „KIB“ eingebracht, und der beste Lösungsweg diskutiert. Und das schon seit 1975.

Ein wichtiges Instrument ist natürlich auch gute „Netzwerkarbeit“. Die Netzwerkarbeit ist für die „Fachstelle Hilfen für Menschen mit Behinderung“ selbst ein ganz wichtiges Instrument einerseits, und andererseits trägt das Netzwerk auch dazu bei, Menschen mit Behinderung ein gutes Informations- und Beratungsangebot anbieten zu können, so Frau Thaden. Dieses ist wichtig, weil nur ein ständiger Austausch von Informationen zwischen den Arbeitsgruppen, Dienststellen und „Zuständigkeiten“ („auch stadtübergreifend“) dazu führt, dass Inklusion sich im Ganzen weiterentwickeln kann, und um im Sinne der Menschen mit Behinderung sicherzustellen, dass die richtigen Informationen auch an die richtigen Personen gelangen. Zu den Netzwerkpartnern -speziell für hörbeeinträchtigte Menschen- in Münster gehören zum Beispiel die „PariSozial Münster“, der „Integrationsfachdienst“, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ (kurz: EUTB) und natürlich der Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

So unterschiedlich alle Beteiligten, also alle Netzwerkpartner einschließlich der Stadt Münster“ ihre Schwerpunkte gesetzt haben,



*Eine gut besuchte Veranstaltung*

so haben sie doch ein gemeinschaftliches Ziel: die UN-Behindertenrechtskonvention, die Deutschland am 26. März 2009 unterschrieben hat, mit Leben zu füllen und gemeinsam stetig weiter zu entwickeln, als Partner und Ansprechpartner aller behinderten Menschen, der Selbsthilfegruppen und der Vereine.

Immer mal wieder und insbesondere zum Schluss diskutierten die einundzwanzig anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer mit den Referentinnen Frau Rüter und Frau Thaden, denn es zeigte sich, dass es viele Fragen rund um die Themen „Inklusion“ und „Barrierefreiheit“ gab. Als alle Fragen beantwortet wurden und der Uhrzeiger an der Wand an das Ende des Vortrages erinnerte, bedankte sich Joachim Bless, erster Vorsitzender des DSB-OV Münster und Münsterland e.V., bei Frau Rüter und Frau Thaden für den spannenden Vortrag, und dankte hierbei insbesondere auch der Stadt Münster für die jahrzehntelange vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit, ganz in den Diensten hörbehinderter Menschen dieser Stadt.

*Geschrieben: Joachim Bless*

## Bericht – Frauentreff in der Zeche Zollverein

Am Samstag, den 25. Mai 2024, traf sich die Frauengruppe mit 9 Frauen auf der Zeche Zollverein in Essen. Das Wetter war an diesem Morgen sehr trüb.

Aber wir nahmen zuerst - mit der FM-Anlage ausgestattet - an einer Führung über „Kohle und Kumpel“ teil. Die Führung, die nur eine Stunde dauerte, war sehr interessant, und wir haben viel über den Bergbau erfahren. Auch ein kleiner Filmausschnitt wurde uns gezeigt.

Nach der Führung ging es für ca. 90 Minuten ins „Red Dot Design Museum“.

In diesem Museum gibt es auf 5 Etagen moderne innovative Alltagsgegenstände vom Roboter über Kaffeemaschinen und Möbel zu erkunden.

Es war interessant zu erfahren, was uns der Alltag in der Zukunft bringen würde.

Als wir unseren Museumsbesuch beendet hatten, ging es erst mal zu einer gemütlichen Unterhaltung ins „Café Kohlenwäsche“. Nach dem Café machten wir bei inzwischen sonnigem Wetter auf eigene Faust das Gelände unsicher. Es gab vieles zu entdecken.



An diesem Tag fand auch ein beliebter Designermarkt statt, wo Künstlerinnen und Künstler ihre handverlesenen originellen Produkte präsentierten, und sie auch zum Verkauf anboten. Interessant waren Schalen, Obstschalen aus Altpapier, Gemälde aus Bildern. Zu verkaufen gab es auch Schokolade, Seifen und Marmelade etc.

Der Tag ging schnell vorüber, und wir haben schon viel erlebt.

Zum Abendessen ließen wir den Tag in der Pizzeria „Mezzo Mezzo am Zollverein“ ausklingen.

*Geschrieben: Monika Munsch*

## Bericht – Erdbeer-Treffen

Zu den gemütlichen und entspannten Momenten gehört ohne Zweifel das sogenannte Cochlea-Implantat-Treffen, kurz CI-Treffen. Ob mit oder ohne Cochlea-Implantat, jeder und jede ist in dieser Gruppe willkommen, und nicht wenige Hörgeräteträger haben sich nach umfangreichen Informationen und einem umfassenden Erfahrungsaustausch dazu entschlossen, sich ein Cochlea-Implantat einsetzen zu lassen. Am 6. Juni 2024 war es wieder soweit, und diesmal stand ein kalorienreiches Treffen an. Waffeln mit Sahne, Erdbeeren mit Sahne und kleine Kuchenteile mit Sahne, auf welchen Teller man auch schaute, Sahne gab es an diesem Tag überall. Die Gruppenleiterin, Frau Karin Giese, hatte zu Hause Teig angerührt und mitgebracht, und natürlich fand auch ein Waffeleisen den Weg ins Hörbehindertenzentrum. Das Waffeleisen wurde von unserem Mitglied Mechthild Dörr bedient, und Mechthild achtete und sorgte auch stets dafür, dass kein Teller leer blieb. Kirschen samt Sauce wurden auf die Herdplatte unserer Küche (hier allerdings ohne Sahne) gestellt und anschließend heiß serviert. Natürlich gab es auch gefühlt „drei Tonnen“ Eis, das wahlweise mit den Waffeln, Erdbeeren, Sahne oder eben auch alleine gegessen wurde. Für was man sich auch entschied, alle wurden wirklich satt. Die Zeit verging beim gemeinsamen Essen wie im Fluge, und kreuz und



Gemütliche Runde mit Eis, Erdbeeren und Waffeln

quer wurde alles erzählt, was man so berichten konnte. Gelacht wurde auch, und so ist der Spaß wirklich nicht zu kurz gekommen. Eine erste neue Besucherin hatte ebenfalls den Weg in die CI-Gruppe gefunden, und natürlich wurde sie mit offenen Armen empfangen. Die Familie der Schwerhörigen, sie hält eben zusammen. Insgesamt waren 10 Personen anwesend und ja, es hat allen so gut gefallen, dass wir zum nächsten CI-Treffen wiederkommen werden. Wir bedanken uns bei der Gruppenleiterin, Frau Karin Giese, die für uns alle diesen schönen Nachmittag organisiert hat.

Geschrieben: Joachim Bless

## Bericht – „Computerkurs – Alt bekannt und doch ganz neu“

Es gibt Dinge und Ereignisse im Leben, die kann man nicht erklären, weil diese einfach passieren. Der Computerkurs hat dieses zum zurückliegenden Jahreswechsel erleben müssen, denn ohne Vorwarnung und komplett unerwartet stand dieser ohne Dozentin da. Da eine Nachfolge nicht innerhalb kürzes-

ter Zeit so einfach „aus dem Hut gezaubert“ werden konnte, musste Reiner von Oppenkowski als Leiter der Gruppe des Computerkurses schweren Herzens die bereits geplanten Schulungsveranstaltungen absagen. Sicherlich wird sich der eine oder andere Leser noch an die Veranstaltungsabsagen erin-

nern, die bis Ende April per eMail erfolgt sind. Doch im Hintergrund liefen die Drähte heiß in Münster, und jeder nur denkbare Kontakt wurde genutzt, um eine neue Dozentin oder einen neuen Dozenten zu gewinnen. In der Firma „FördiKo“, dessen Kürzel für „Förderung digitaler Kompetenzen“ steht, hat Reiner von Oppenkowski einen Partner in Münster gefunden, der gut zu uns passt. Hochprofessionell arbeitende Dozentinnen und Dozenten, die geübt darin sind, behinderten oder älteren Menschen die Welt des Computers oder des Handys zu zeigen und zu erklären. Schulungsunterlagen gibt es übrigens nach jeder Veranstaltung in einer Papier-Mappe, so, dass man an dieser die erlernten technischen Übungseinheiten Schritt für Schritt zu Hause wiederholen kann. Die neuen Kurse hatten tatsächlich durchschlagenden Erfolg, denn gleich zum ersten Kurs des Jahres, am 03. Mai, kamen deutlich über 20 Kursteilnehmer zusammen. So sehr wir uns auch darüber freuen, Computerkurse wieder im Hörbehindertenzentrum anbieten zu können, so sehr haben wir aber auch die Tatsache



*Aufmerksame Teilnehmer*

akzeptieren müssen, dass wir uns von der bisherigen Kostenstruktur verabschieden mussten. Eine unmittelbare Folge daraus ist, dass wir von Nichtmitgliedern statt wie bisher 5,00 € nun 10,00 € verlangen müssen. Die Zeit wird uns zeigen, wohin sich die Gruppe „Computer-Kurs“ künftig entwickeln wird, denn wir mussten erleben, dass auch Förderöpfe endlich sind.

*Geschrieben: Joachim Bless*

## Bericht – Fahrradtour in Münster

Nachdem es morgens noch kräftig regnete, machten sich um 17 Uhr sieben furchtlose Radler auf den Weg vom Hauptbahnhof in Richtung Dortmund-Ems-Kanal. Wir folgten dem Kanal in Richtung Norden bis zum Westfalen Tanklager.

Anschließend fuhren wir in die Rieselfelder und pausierten an einer Vogelbeobachtungshütte. Silberreiher, verschiedene Enten und Gänse sowie Kiebitze konnten wir erfolgreich beobachten. Der Eisvogel, der dort ebenfalls sein Revier hat, zeigte sich uns leider nicht.

Weiter ging's in Richtung Münster-Sprakel. Auf dem Weg nach Münster Ortsteil Kinderhaus hielten wir an einem Bauernhof, wo wir ungespritztes Gemüse hätten kaufen können. Quer über die Auffahrt spannte sich Münsters erste und einzige „Hühnerbrücke“, die auch eifrig genutzt wurde.

Nach Überquerung des Clemens-August-Kanals fuhren wir nördlich von Kinderhaus durch schöne, schattige Alleen bis an die Gasselstiege. Nach den letzten fünf Kilometern entlang der Gasselstiege kehrten wir im libanesischen Restaurant „Phoenicia“ ein,

wo die Tour nach 27 Kilometern endete und wir lecker aßen. Allen morgendlichen Unkenrufen zum Trotz blieb das Wetter sommerlich sonnig und trocken, und statt Regenkleidung war Sonnenmilch gefragt. *Geschrieben: Jan Freimuth*



Alles im Blick



In den „Riesefelder“ von Münster

## Bericht – „Rudel-Gucken im Hörbehindertenzentrum“

Dass ernsthafte Vereinsarbeit und Spaß sich nicht gegenseitig ausschließen, hat der 29. Juni 2024 bewiesen. Nach einer Mitarbeiterbesprechung (vgl. auch Seite 17), die gegen 19:00 Uhr endete, wurde nicht nur der Grill angeworfen, sondern auch der Deckenbeamer. Nach stressigem Zuhören und Debattieren über Vereinsprobleme wollten wir uns beim gemeinsamen EM-Fußball-Gucken entspannen. Thomas Förster betreute den Grill und sorgte so für das leibliche Wohl, denn nach dieser stundenlangen Besprechung hatten wir alle ordentlichen Hunger. Die Technik, also unser Deckenbeamer und alles, was so dazu gehört, leisteten –dank unseres Technikers Ludger Weßling- sehr gute Arbeit, denn in 4k-Qualität konnten wir auf unserer Fünf-Quadrat-Meter-Leinwand nun das Fußballspiel Deutschland gegen Dänemark sehen. Übrigens sehr bequem, denn die acht anwesenden Zuschauer und Zuschauerinnen nutzten die Gunst der Stunde, und ließen sich auf unseren neuen Relax-Stühlen nieder. Mit insgesamt zehn Tüten Chips waren die Anwesenden gut versorgt, und das kalte Bier sorgte dafür, dass die kräftigen und lauten Stimmen bis zum Spielende auch kräftig und laut blieben. Es war ein spannendes und dramati-

sches Fußballspiel, doch das Glück blieb der dt. Mannschaft treu. Wegen der erheblichen Regenmengen wurde das Spiel zwar abgebrochen, später aber dann doch fortgesetzt, und dank eines Videobeweises des Schiedsrichters verlor die dänische Mannschaft ihr einziges geschossenes Tor. Nach zwei Stunden endete die Achterbahnfahrt der Spannung, und nach einem kurzen Aufräumen machten wir uns alle um ca. 23:00 Uhr auf den Weg nach Hause. Es war ein toller Fernsehabend und ja, wir kommen alle wieder.

*Geschrieben: Joachim Bless*



## Bericht – „Gartenarbeit am Hörbehindertenzentrum“

Unser Grillfest am Hörbehindertenzentrum stand bevor, und da wir es vor Ort natürlich auch schön und ordentlich haben wollten, lag es auf der Hand, dass wir auch selbst für Ordnung und Sauberkeit im Außengelände sorgen mussten. Per eMail wurde ein Aufruf mit der Bitte um Mithilfe gestartet, und so trafen sich Thomas Förster und Joachim Bless am Donnerstag, den 13. Juni 2024 um 15:00 Uhr, am Hörbehindertenzentrum. Schweres Gartengerät wurde von Joachim Bless von zu Hause zur Verfügung gestellt, und los ging es auch. Zunächst wurde mit einem benzinbetriebenen Kantenschneider der Marke STIHL der Steinboden von Moos und sonstigem Pflanzenwuchs befreit. Danach waren die Sträucher und das Gestrüpp vor dem Hörbehindertenzentrum dran. Gegen die ebenfalls benzinbetriebene Heckenschere hatte auch das etwas dickere Grün keine Chance. Die Sträucher wurden erheblich zurückgestutzt, und anschließend mit einer elektrischen Heckenschere in Form gebracht. Dicken Ästen ging es mit einer ebenfalls mitgebrachten Ast-Schere „an den Kragen“, und in Einzelfällen half auch diese nicht, und es kam eine Säge zum Einsatz. So sehr Thomas und ich uns

auch freuten, dass wir vorankamen, so sehr waren wir auch entsetzt, dass wir fast unter jedem Zweig, denn wir abschnitten, Müll und Unrat fanden. Zahlreiche Glasflaschen und Cola-Dosen etc. kamen, neben anderem Unrat wie Feuerzeuge und anderem Plastikzeug zum Vorschein, die wir mühsam herauspickten und natürlich entsorgten. Umweltschutz und Verantwortlichkeit gegenüber der Natur scheint noch nicht wirklich bei allen Mitmenschen angekommen zu sein, so unser Fazit. Nun, unsere Freude an dem Erfolg unserer Gartenarbeit haben diese „Fund-Schätze“ jedoch nicht getrübt. Das geschnittene Grün wurde zerkleinert und in der örtlichen Mülltonne entsorgt. Es war unser Glück, das zuvor die Tonne wohl geleert sein musste, denn diese war komplett leer. Gleichwohl: der Schnitt-



Vor der Gartenarbeit



Nach der Gartenarbeit

abfall musste trotzdem noch gestampft und gedrückt werden, damit wir die Tonne überhaupt wieder schließen konnten. Am Ende war alles geschafft. Unser Vorgarten am Hör-

behindertenzentrum war picobello sauber und wirklich ansprechend schick. Unserem Grillfest stand also nichts mehr im Wege und konnte nun kommen. *Geschrieben: Joachim Bless*

## Bericht – Grillfest am 15. Juni 2024

Der Tag, an dem unser Grillfest stattfand, startete morgens schauerlich. Petrus hatte scheinbar kein Einsehen mit uns, denn es regnete „wie aus Kübeln“. Doch der Zeiger wanderte weiter, und mit jeder Stunde wurde das Wetter freundlicher, und der Regen hörte schließlich auf. Als um 15:00 Uhr die ersten helfenden Mitglieder eintrafen, blinzelte tatsächlich auch mal die Sonne durch. Die Damen bauten die Tische im Inneren des Hörbehindertenzentrums auf, die sodann von diesen mit einem Buffet eingedeckt wurden, während die Herren überwiegend die Sitzplätze draußen aufstellten, incl. Grillstation, einer 400-Volt-Fritteuse, einer echten Curry-Wurstmaschine und einer mobilen Herdplatte für die beliebte Curry-Sauce. Noch vor dem offiziellen Beginn um 16:00 Uhr kamen die ersten angemeldeten Teilnehmer, und als alle da waren, zählten wir 38 Personen. Ein sehr guter Wert, denn im letzten Jahr fanden nur 29 Personen den Weg zu uns. Für Mitte Juni war es zwar deutlich zu frisch, aber mit 35 Grad zum Beispiel wären wir auch nicht zufrieden gewesen. Also alles prima. Das Wetter war trocken,

und mit einer leichten Jacke konnte man auch sehr gut draußen sitzen. Wem es zu kalt war, der konnte auch drinnen im Hörbehindertenzentrum Platz nehmen, wo auch zahlreiche Fußball-Begeisterte sich niedergelassen haben, denn auf unserer großen Leinwand wurde mittels Beamer das EM-Fußballspiel „Spanien gegen Kroatien“ gezeigt. Egal nun, ob drinnen oder draußen, überall wurde viel und herzlich gegessen und getrunken, viel geredet und gelacht. Kurz, man sah und hörte, dass die Menschen sich freuten und Spaß am Miteinander hatten, und man spürte deutlich, dass die Teilnehmer das Grillfest genossen. Eine kleine Überraschung gab es auch noch: wer noch Platz in seinem Bauch hatte, der hatte die Möglichkeit, diese Lücken mit Eis zu füllen. Gegen 20:30 Uhr endete das Grillfest 2024 des DSB-OV Münster und Münsterland e.V., und wir sagen allen Mitgliedern herzlichen Dank, die zum Gelingen des Grillfestes beigetragen haben, für die vielen Salat-Spenden und für Eure Hilfe. Danke. *Geschrieben: Joachim Bless*



## Bericht - „Herrenstammtisch mal anders“

Der Gruppe „Herrenstammtisch“ sind zwei wesentliche Merkmale zuzuschreiben, die bisher als ungeschriebene und unumstößliche Gesetze galten. Die Teilnahme an diesem Treffen ist nur Männern vorbehalten, und stets treffen sich die Männer in der Kneipe „Zum bunten Vogel“ in der Innenstadt von Münster. Doch keine Regel ohne Ausnahme, und da auch Männer flexibel sein können - zumindest manchmal, - stand das obligatorische Treffen am Freitag, den 28. Juni 2024, unter dem Einfluss der EM-Fußballmeisterschaft an. Und nicht nur alleine das. Deutschland gegen Dänemark stand an diesem Spieltag für 18:00 Uhr auf dem Programm. Damit waren zwei Umstände unmissverständlich klar, die unser Treffen „Herrenstammtisch“ ganz erheblich beeinflussen werden. Die Kneipe „Zum bunten Vogel“ wird einerseits rammelvoll mit Fußballfans sein, und wir werden keinen Sitzplatz bekommen, und andererseits wird es dort so laut sein, dass wir als schwerhörige Menschen nichts verstehen werden. Doch was nun machen? In eine andere Kneipe ausweichen machte keinen Sinn, da zu

erwarten war, dass wir auch dort die gleichen Probleme vorfinden werden, und den Herrenstammtisch absagen wollten wir auch nicht. In Abstimmung mit Heiner Dahlhoff, dem Gruppenleiter des „Herrenstammtisches,“ haben wir uns für einen richtigen großen Wurf entschieden. Das Treffen „Herrenstammtisch“ wurde erstens in das Hörbehindertenzentrum verlegt, zweitens wurde im Hörbehindertenzentrum ein „Fußball public viewing“ ausgerichtet, und drittens durften an diesem Herrenstammtisch-Treffen ausnahmsweise auch Frauen teilnehmen. Das Angebot und die Teilnahme waren allerdings nur Vereinsmitgliedern vorbehalten. Gäste und Besucher waren also nicht zugelassen. Eine kurzfristige Entscheidung, die sich aber als „goldrichtig“ herausgestellt hat. Insgesamt zehn Frauen und Männer sind gekommen, und haben sich gemeinsam das Fußballspiel Deutschland gegen Dänemark angesehen. Unser 4K-Decken-Beamer leistete nicht nur ganze Arbeit, sondern die Großleinwand vermittelte den anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauern das Gefühl, direkt auf der Tribüne zu sitzen und hautnah beim Spiel dabei zu sein. Der Spielgenuss war aber nicht auf 90 Minuten begrenzt, sondern die anschließende Spiel-Verlängerung sorgte für weitere bequeme 30 Minuten. Bequem deshalb, weil auch hier unsere neuen Relax-Stühle (vgl. Seite 48) zum Einsatz kamen und für ein Maximum an Komfort sorgten. Wer wollte, der konnte sich auf eigene Kosten in der Spielpause aus einer naheliegenden und fußläufig erreichbaren Pommestube mit Essen versorgen, und so war der Herrenstammtisch insgesamt ein richtig gelungener, wunderschöner und spannender Abend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Begeisterte Fußballer

Geschrieben: Joachim Bless

## Bericht – Hiltruper-Frühlingsfest am 03. und 04. Mai 2024



zusammengestellt, die aus je mind. zwei Personen bestanden. Das erste Team übernahm stets den Aufbau unseres Info-Standes, und betreute diesen bis zur Ablösung durch Team Nr. 2 am frühen Nachmittag. Die Nachmittagsmannschaft sorgte sodann wiederum dafür, dass unser Stand abgebaut und in unser Hörbehindertenzentrum zurückgebracht wurde.

### Engagierte Öffentlichkeitsarbeit

Das Hiltruper-Frühlingsfest – ein Volksfest am Wochenende und ein verkaufsoffener Sonntag direkt vor der Haustür unseres Hörbehindertenzentrums. Es lag also auf der Hand, dass auch wir mit einem eigenen Stand vertreten sein wollten. Aber einfach so seinen Info-Tisch irgendwo hinstellen, das geht natürlich nicht. In Deutschland, der Heimat der Bürokratie, da war es klar, dass zunächst ein Berg Papiere zu bearbeiten war. Umfangreiche Anträge wurden gestellt, Genehmigungen erteilt, und am Ende hatten wir sodann recht schnell die Bewilligung. Das war auch zu erwarten, denn wir benötigten im Gegensatz zu anderen Infoständen und Teilnehmern keinen Stromanschluss oder gar eine Wasserzu- und abfuhr. Thomas Förster, der zweite Vorsitzende des DSB-OV Münster und Münsterland e.V., übernahm die Verwaltung des Genehmigungsverfahrens, und am Tag Nr. 1 des Hiltruper-Frühlingsfestes stellte er mit dem ersten Team unseren Info-Stand genau an unserer beantragten und genehmigten Wunschstelle auf. Insgesamt wurden vier Betreuungsteams

Eine Stunde vor dem offiziellen Beginn um 11:00 Uhr wurde unser DSB-Info-Stand aufgestellt. Stand heißt, ein 3m x 3m-Pavillon, einschließlich eines Tisches und eines Berges von Informationsbroschüren. Eine Lernampel und das Schauplatz eines Fingeralphabetes rundeten unser Auftreten ab. Das Wetter hielt sich an beiden Tagen. Zwar war es nicht unbedingt warm, aber trocken und ziemlich windig. Die Einkaufsstraße, die sog. „Marktallee“, füllte sich mit vielen Menschen, und viele Gespräche rund um das Thema „Hörbehinderung“ wurden mit interessierten und neugierigen Bürgern geführt, und Infomaterial verteilt. Für die Kleinsten der Kleinen hielten wir Gummibärchen bereit, so dass auch Kinder letztendlich Gefallen an unserem Info-Stand hatten. Zum Team der Standbetreuung haben sich gemeldet: Maria Nagel, Heiner Dahlhoff, Verena Micke, Thomas Förster, Ellen Stoppok, Ludger Weßling, Karin Giese, Thomas Förster und Susanne Farwick.

Wir als Vorstand bedanken uns bei allen Mitgliedern, die ihr Wochenende für die Standbetreuung hergegeben haben. *Geschrieben: Joachim Bless*

## Bericht „LBG-Werkstatt am 02. Juli 2024“

So kurz vor den Sommerferien stand noch ein straffes Lernprogramm auf dem Lehrplan der LBG-Werkstatt. Der eigentliche Termin wurde urlaubsbedingt um eine Woche vorverlegt, und insg. 10 LBG-Schülerinnen und Schüler fanden den Weg ins Hörbehindertenzentrum. Wirklich fast pünktlich, nämlich um 17:03 Uhr, startete das Lernen, und wie immer zum Einstieg wurde natürlich zunächst das Fingeralphabet wiederholt. Schnell fühlt man sich in die eigene Schulzeit zurückversetzt, bei der Vokabeln zu Beginn einer jeden Englischstunde abgefragt wurden. Beim sog. Fingeralphabet wird mit nur einer Hand jeder Buchstabe unseres Alphabetes gezeigt. Je nach Zählweise bei 26



Die Teilnehmer mit Dozentin Clara (r.)

## Neuheiten für Ihr Signalisierungs-System »lisa-signolux«

Die neue **Blitzlampe mit Schuko-Steckdose**: unübersehbar hell und mit der integrierten Steckdose bestechend praktisch

Der **Empfänger T connect** ist Ihre neue Schnittstelle zu öffentlichen Mobilfunknetzen. Meldungen Ihrer häuslichen »lisa-signolux« empfangen Sie exklusiv als Push-Nachricht auf Ihrem Smartphone, wo immer Sie sich aufhalten. Im Prinzip weltweit.

Jetzt mehr entdecken im Humantechnik-Webshop [www.humantechnik-shop.com](http://www.humantechnik-shop.com)

Der neue **Empfänger T connect** verbindet sich via WLAN mit Ihrem Router und übermittelt häusliche Ereignismeldungen in Ihr Mobilfunknetz. Ihre **Smartphone-App** informiert Sie sofort und an jedem Ort. Mit der »connect« Funktion werden eingehende Smartphone-Meldungen – wie Anrufe und Messenger-Dienste – auch von Ihren »lisa-signolux« Empfängern angezeigt, zum Beispiel von der neuen **Blitzlampe mit Schuko-Steckdose**. Diese können Sie für den Anschluss eines weiteren Elektrogeräts verwenden.

**HUMANTECHNIK**  
**HUMANTECHNIK GmbH**  
 Im Wörth 25 · 79576 Weil am Rhein  
 Tel.: +49 (0) 76 21 9 56 89 - 0  
 info@humantechnik.com

Buchstaben auch 26 Zeichen zzgl. Umlaute. Nachdem die Finger auf diese Art und Weise auch vorgewärmt wurden, war das Ertasten der Buchstaben dran. Hierbei sitzen zwei Teilnehmer gegenüber, und während der Eine das Fingeralphabet zeigte, musste der andere diesen Buchstaben ertasten.

Selbstverständlich mit geschlossenen Augen. Sinn und Zweck der Übung hierbei ist es einerseits, dass man sich wirklich Mühe geben muss, das Zeichen auch deutlich und unmissverständlich dazustellen, und der andere bekommt durch den Tastsinn eine räumliche Vorstellung des Buchstabens. Das hat eine Weile gedauert, bis alle mit dem Alphabet durch waren, aber Spaß hat es trotzdem gemacht. Dann waren die sog. W-Wörter dran. Also Worte wie „was“, „warum“, „wieso“, „wie“ etc., und auch hier zeigte sich, dass Wiederholungen nötig waren, denn aus dem Stand heraus konnte keiner der Anwesenden die W-Worte mit den richtigen Gebärden wiedergeben. Anschließend stand das Thema Farben auf dem Programm. Also die Gebärden für die Farben „grün“, „gelb“, „braun“

„schwarz“, aber auch für „gold“ und „silber“. Danach ging es in die wohlverdiente Pause, und Maria Nagel hatte Kaffee vorbereitet und Kuchen mitgebracht, und natürlich durften auch Kekse nicht fehlen. Nach der Pause startete der Unterricht mit einem ganz neuen Thema, und zwar mit Gebärden für die verschiedensten europäischen Länder. Das war eine richtig gute Idee, denn einerseits war Deutschland zu diesem Zeitpunkt Gastgeber der Fußball-Europameisterschaft, und andererseits standen die Ferien vor der Tür, also auch Reisen ins europäische Ausland. Nachdem man die neuen Vokabeln „intus“ hatte, erzählte jeder in der Runde, wohin die bevorstehende Urlaubsreise geht. Obwohl es ein lernintensiver Nachmittag war, kamen Geselligkeit und Spaß nicht zu kurz, und so waren wir uns auch alle einig, dass wir zum nächsten LBG-Kurs wieder kommen werden. Ganz bestimmt.

Für Rückfragen steht Euch die Gruppenleiterin, Frau Maria Nagel unter der eMail: [LBG-Werkstatt@dsb-ms.org](mailto:LBG-Werkstatt@dsb-ms.org) gerne zur Verfügung.

*Geschrieben: Joachim Bless*

## Bericht – Jahreshauptversammlung (JHV) DSB Landesverband NRW in Aachen

Die diesjährige JHV des Landes NRW fand am 13. April 2024 in Aachen statt. Es wurde ein recht großer Versammlungsraum für die Versammlung ausgesucht. Diese fand in der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen statt.

Zur besseren Verständigung wurde eine mobile Induktionsanlage in dem Raum installiert. Zudem stand eine „Roger Anlage“ ebenfalls zur Verfügung. Die Roger Anlage funktioniert auf der Basis einer Funkübertragung. Notwendig ist hierbei, dass ein FM Zusatzgerät in den Hörhilfen der Träger integriert ist.

Auch zwei Schriftdolmetscher waren während der Versammlung anwesend.

So waren gute Voraussetzung gegeben, die JHV 2023 ohne große Probleme mit zu verfolgen.

Die Delegierten Ludger Weßling und Thomas Förster haben bei der JHV 2023 den Ortsverein Münster und Münsterland e.V. vertreten. Achim Bless dagegen konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen und musste die Veranstaltung kurzfristig absagen. Aufgrund der sehr kurzen Zeitspanne konnte für ihn kein Ersatz nachgemeldet werden.

Die Sitzung begann um 9:13 Uhr und endete um 16:05 Uhr.

Es wurde erst mal festgestellt, dass die JHV 2023 aufgrund der ausreichenden Anzahl der anwesenden Delegierten und sonstiger Vertreter aller Ortsvereine und Selbsthilfegruppen des Landes NRW beschlussfähig war.



Die JHV 2023 wurde von der 1. Vorsitzenden Susanne Schmidt geleitet und Ursula Engelskirchen hatte sich bereit erklärt, das Protokoll zu führen.

Mitgliedern, die durch Todesfälle aus den Vereinen ausgeschieden sind, wurde mit einer Gedenkminute gedacht.

Das Mitglied Klaus Heller wurde im letzten Jahr auf einer Bundesversammlung für sein Engagement für den DSB mit einem Ehrenzeichen geehrt.

Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023 wurde im Vorfeld der Versammlung per Mail an die Delegierten versandt.

Schwerpunktmäßig wurde von den politischen Arbeiten in den Gremien, u.a. im Inklusions-

und Fachbeirat, berichtet. Das Themenspektrum umfasste die Felder wie Arbeit, Bildung (Schule), Wohnung, Zugänglichkeit, etc., und es wurden die Belange für hörbehinderte Menschen angesprochen. Anschließend durfte der 2. Vorsitzende Norbert Hesselmann, zugleich auch Leiter der EUTB in Düren, seinen Tätigkeitsbericht über seine Arbeiten für die EUTB „Ergänzende unabhängige Teilhabe Beratung“ in der Runde abgeben.

Er berichtete, dass ab dem 01. Januar 2023 eine Regelung des Landes NRW in Kraft trat, dass die neue Beratungsstelle in Düren eine Beratung für alle behinderten Menschen anbieten soll. Das bedeutet aber auch, dass Fragestellungen, die sie nicht beantworten können, durch andere Beratungsstellen, die die Fragestellung beantworten können, wahrgenommen werden sollen. Dieses bedeutet im Umkehrschluss, dass die EUTB Beratungsstellen in NRW untereinander vernetzt sind. Zurzeit sind in der Beratungsstelle in Düren 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die EUTB in Düren wird bis zum 31.12.2029 vom Land NRW gefördert, diese Förderung ist somit auf 7 Jahre befristet. Im Jahr 2023 wurden 350 Beratungen durchgeführt. Vor dem Hintergrund des notwendigen Umzugs nach Düren ist das eine ordentliche Anzahl, die sich sehen lassen kann.



Auch der Bericht zum Thema Datenschutz, der von Helmut Wiesner vorgetragen wurde, durfte bei der JHV 2023 nicht fehlen.

Anschließend hatten die Kassenprüfer das Wort ergriffen. Diese waren durch die Personen Jens Roeder und Thomas Förster vertreten, die ihren Bericht abgaben. Bei der Prüfung der Kasse des Landes NRW konnten keine Unstimmigkeiten oder Auffälligkeiten festgestellt werden. Die Prüfer haben den Delegierten vorgeschlagen, den Vorstand für das Jahr 2023 zu entlasten. Die Delegierten beschlossen daraufhin einstimmig die Entlastung des Vorstandes.

Zu den Berichten gab es einen Aspekt, der hier erwähnt werden sollte. Der DSB Landesverband NRW bekommt seine Fördermittel überwiegend von den Krankenkassen, die immer jährlich beantragt werden müssen. Die Höhe der Förderungsmittel ist von der Mitgliederzahl des DSB Land NRW abhängig. Wenn die Mitgliederzahl unter 500 fällt, wird die Bewilligung der Förderungshöhe unter anderen Gesichtspunkten betrachtet, so dass dies dazu führen kann, dass die gewohnte Zuwendung der Krankenkassen niedriger ausfallen kann.

Satzungsänderungen und Wahlen standen hier nicht auf der Agenda, jedoch musste eine Stelle im Vorstand neu besetzt werden. Helmut Wiesner trat von seinen Ämtern zurück. Er war 10 Jahre lang Schriftführer und Datenschutzbeauftragter. Diese Stelle übernahm Ursula Engelskirchen, die von den Delegierten einstimmig gewählt wurde. Es wurde auch eine neue stellvertretende Schriftführerin ausgesucht. Einstimmig gewählt wurde Grit Bönisch vom OV Bonn. Die Delegierten wählten wie jedes Jahr neue Kassenprüfer.

Gewählt wurden Jens Roeder und Sven Schälicke (beide vom OV Köln) und Marianne Steppuhr (OV Bonn) als Ersatz-Kassenprüferin. Alle



Gewählten nahmen die Wahl an.

Die anwesenden Delegierten wünschen den Gewählten für ihre kommenden Aufgaben gutes Gelingen.

Anträge wurden hier nicht gestellt. Ein kurzer Ausblick auf das Jahr 2024 ergab folgendes: u.a. ist es geplant, die digitale Sprechstunde weiterhin anzubieten (per Videokonferenz). Themen können kurzfristig für die Sprechstunde vorgeschlagen werden. Die Mehrheit der anwesenden Delegierten möchte, dass die Sprechstunde in der Woche stattfinden soll.

Es ist von den Delegierten angeregt worden, dass alle Veranstaltungen der Ortsvereine an den Landesverband übermittelt werden sollen. Der Landesverband bündelt alle Termine und Veranstaltungen, fasst diese in einer Liste zusammen, und verteilt diese anschließend an die Ortsvereine zurück, die diese dann an ihre Mitglieder weiterleiten können. Der Vorstand wird diese Anfrage noch prüfen.

Nach Abschluss der JHV 2023 bedankte sich der Vorstand bei den Delegierten und bei allen anderen Teilnehmern für die gute Zusammenarbeit, und wünschte allen Anwesenden eine gute Heimfahrt.

*Geschrieben: Thomas Förster*

## Relax-Stühle im Hörbehindertenzentrum

Dass neue Technik den Weg in Hörbehindertenzentrum findet, ist sicherlich nicht ungewöhnlich, aber Stühle? Dann noch Relax-Stühle! Lange hatte Christiane Bless im Auftrag des Vorstandes nach passenden Relax-Stühlen gesucht, denn die Vorgabe war, dass für insgesamt acht Relax-Stühle nicht mehr als 1.500 € ausgegeben werden durfte. Dies war gar nicht so einfach, denn die Stühle sollten und mussten auch eine entsprechende Qualität vorweisen.

Nach langem Suchen wurde Christiane bei einem Camping-Großhandel in Dortmund auch fündig. Doch die acht Kisten sprengten die Transportmöglichkeiten eines normalen Autos und so musste ein Anhänger her. Diese Tätigkeit übernahm der erste Vorsitzende. Ein sog. Kofferranhänger wurde gemietet und die acht Kisten sodann von Dortmund nach Münster transportiert. Ein ordentlicher Aufwand, aber dann war es auch geschafft. Am 03. Juni 2024 haben unsere neuen Relax-Stühle ihren Bestimmungsort, das Hörbehindertenzentrum, erreicht.

Diese Relax-Stühle sind ein wichtiger Bestandteil für die neue Gruppe „Klangentspannung“, die am 01. September 2024 starten wird. Der Kauf dieser acht Relax-Stühle wurde durch einen besonderen Zuschuss, dem sog. „Gründer-Zuschuss-Förderung“ möglich, den Stiftung „Siverdes“ mit Sitz in Münster auf Grundlage unseres Antrages bewilligt hat.

Der DSB-OV Münster und Münsterland e.V. bedankt sich ganz herzlich bei der Stiftung „Siverdes“ in Münster.

Geschrieben: Joachim Bless



Aus Dortmund – Unsere neuen Relax-Stühle



## Stiftungen

Stiftung Siverdes



Christiane Bless mit den neuen Stühlen im HBZ

## Bericht – Technische Neuheiten – Ein Apple



Der neue Apple MacBook Air 13

Wer die zurückliegenden Wochen und Monate gedanklich passiert, der wird feststellen, dass wir bisher wenige Neuzugänge in Sachen Technik haben. Das ist sicherlich einerseits dem Umstand geschuldet, dass Förderanträge ihre Zeit benötigen und i.d.R. erst im Mai die Bescheide versendet werden, und andererseits steht erst -mit wenigen Ausnahmen- zu diesem späten Zeitpunkt wirklich fest, wieviel Geld wir ausgeben können.

So konnten wir erst im Sommer mit unserer Planung starten und haben uns für einen modernen und leistungsfähigen Computer entschieden. Die Wahl fiel auf einen Apple-Laptop Typ „MacBook Air 13“, und das hatte zunächst einmal einen praktischen Hintergrund. Da wir in unserem Hörbehindertenzentrum bereits Apple-Systeme haben (vgl. Homepage, Seite 35 der Journalausgabe 2-2021), lag es auf der Hand, dass jegliche Neanschaffung kompatibel mit dem aktuellen Bestand haben soll, eben, damit ein einheitliches und störungsfreies Netzwerk im Hörbehindertenzentrum möglich ist. Ein neuer Computer war auch dringend nötig, weil viele Vereinsdaten und eMail-Adressen bisher auf einem privaten Rechner abgelegt waren. Da das selbstredend natürlich nicht mit der

Datenschutzbestimmung im Einklang stand, haben wir uns entschieden, hier einen rechtskonformen Zustand herbeizuführen. Der neue Rechner in der Gestalt eines Laptops hat aber auch viele andere praktische Vorteile.

Er ist z.B. nicht Tisch- bzw. Arbeitsplatzgebunden, und so kann bei einem Vorstandswechsel der Laptop mit all seinen Vereins-Daten übergeben werden, und ein nahtloser Übergang an den Nachfolger ist so möglich. Auch im Falle einer Urlaubsvertretung oder Erkrankung kann der Laptop einfach an den satzungsmäßigen Vertreter übergeben werden, und ist zum Zeitpunkt der Übergabe einfach auf Stand. Ebenso ist ein Arbeiten an anderen Orten, wie zu Hause, im Hörbehindertenzentrum oder im Urlaub nun möglich. Der neue Laptop wird aber künftig auch bei Vorträgen eingesetzt, die wir selbst als DSB-OV Münster und Münsterland e.V. anbieten. Hier erinnere ich an die Seiten 45/46 der Journalausgabe 2-2023. Doch aller Anfang ist zunächst schwer und mit Mühe gepflastert. Sämtliche Daten mussten nämlich zunächst vom herkömmlichen Android-Rechner auf das System Apple übertragen werden. Da beide Systeme bekanntlich grundverschieden sind, war eine einfache Übertragung der Daten mittels Sticks nicht möglich. Dieser Herausforderung hat sich Ludger Weißling gestellt. Mehrere Tage Arbeit hat Ludger Weißling investiert, und Stück für Stück mussten die Daten aufgearbeitet, synchronisiert und sodann übertragen werden. Insbesondere das eMail-System „Outlook“ bereitete sehr viel Kopfzerbrechen.

Die eMail-Adressen sämtlicher Mitglieder konnten nicht oder nur bruchstückhaft in „das Apple-System“ überführt werden. Sehr problematisch war die Tatsache, dass es auch nicht möglich war, sog. „eMail-Gruppen“ ein-

zurichten, sondern jede eMail-Adresse sollte einzeln aufgerufen werden. Bei weit über hundert eMail-Adressen ein unhaltbarer Zustand. Das war auch der Grund, warum Ende Juni bis fast Ende Juli die gewohnten Veranstaltungserinnerungen ausblieben, eben wg. dieser Transformation-Problematik. Doch die Beharrlichkeit und Hartnäckigkeit von Ludger Weßling zahlte sich aus, und am Ende war es geschafft. Der Apple-Rechner konnte ab der 31. KW vom Vorsitzenden uneingeschränkt genutzt werden. Ich danke Ludger Weßling an dieser Stelle für seine Geduld und für seine erfolgreichen Arbeiten.

Der neue Apple wird aber auch von der Leiterin der Gruppe „SchrägeTöne“, Frau Christiane Bless, intensiv genutzt. Liedertexte, aber auch Noten werden -in Abstimmung mit Musikgera-

gogin Frau Andrea Schlang- damit verarbeitet, und für die nächste Chor-Stunde aufs Neue vorbereitet. In jeder Musikstunde kommt der neue Apple nun zum Einsatz, denn dank seiner Fähigkeit, sich per Funk mit dem Deckenbeamer im Hörbehindertenzentrum zu verbinden, gibt es auch keine störenden und auf dem Boden liegenden Kabelverbindungen mehr. Ein wichtiger und bedeutender Nebeneffekt im Sinne der Unfallvermeidung, denn für blinde und seheingeschränkte Menschen sind die auf dem Boden befindlichen Kabel gefährliche Stolperfallen.

Wir danken ausdrücklich der AOK NordWest Hagen, die uns mit ihrer finanziellen Zuwendung die Anschaffung eines solchen Laptops ermöglicht hat.

*Geschrieben: Joachim Bless*

### **Bericht – „Schützenfest des DSB-ÖV Münster und Münsterland e.V.“**

Das Schützenfest des DSB-ÖV Münster und Münsterland e.V. fand am 27. Juli 2024 erstmalig in Davensberg statt.

Veranstaltungsort war das Hotel-Restaurant-Clemens-August in Davensberg, einem idyllischen Ortsteil von Ascheberg. Hier trafen sich 26 Mitglieder unseres DSB-Ortsvereins in der mit Spannung erwarteten neuen Lokalität. Viele Mitglieder waren neugierig und hatten zuvor Fragen, z.B. wie ist die Organisation dort, wie sieht der Schießstand aus und vor allem: wie finden wir schwerhörige Menschen uns dort zurecht? Haben wir einen Bereich für uns, wo wir uns ungestört und ausgelassen unterhalten können?

Werden wir von Lärm gestört? Fragen also, die normalhörende Menschen in der Regel kaum stellen.

Der Ort selbst lag nicht fern von Münster, war verkehrstechnisch günstig gelegen und somit für viele Mitglieder per Bahn oder Auto gut erreichbar. Die vergleichsweise hohe Teilnehmerzahl bestätigt dieses.

Nachdem sich die Teilnehmer/innen gegen 15 Uhr nach und nach am Schützenort eingefunden haben, begann das Fest traditionell mit Kaffee und Kuchen. Uns stand dafür die komplette Terrasse zur Verfügung, die bei schönstem Sonnenscheinwetter zum Kaffeetrinken geradezu einlud. Die aufgestellten Sonnenschirme gaben auch den sonnenempfindlichen Personen ausreichend Schutz.

Bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde hatten die Teilnehmenden vieles zu erzählen und nutzten diese Gelegenheit für anregen-



*Kaffee und Kuchen auf Terrasse*

de Gespräche. Gegen 15:45 Uhr wurden die Teilnehmenden gebeten, sich zum Schießstand zu begeben. Dort hielt der verantwortliche Schützenwart eine kurze Einweisung über Verhalten und Ablauf am Schießstand. Demnach dürfen sich direkt am Schießstand nur drei Anwesende aufhalten: 1. der Schüt-

zenwart, 2. der Schütze, und 3. der Vogel. Diese klaren Regeln waren bei allen Teilnehmer/innen angekommen, und entsprechend konnte man sich gut damit arrangieren.

Punkt 16 Uhr startete das traditionelle Vogelschießen, ein Höhepunkt des Schützen-



*Einweisung vom Schießwart*



*Der Versuch eines Schützen*



*Apfeltreffer von Petra v.O.*

festes. Petra gelang es bereits um 16:20 Uhr, mit einem gezielten Schuss den Apfel zu treffen, und nur zehn Minuten später schoss Margret die Krone vom Vogel herunter. Bei manchem Teilnehmer kam die Befürchtung auf: der Vogel fällt vielleicht zu früh. Dem war aber nicht so. Zwar bekam er einige Tref-

fer ab und bewegte bzw. verdrehte sich ein wenig, aber er fiel nicht.

Trotz der Hartnäckigkeit des Vogels, der sich nicht so leicht geschlagen gab, und der etwa 250 Schüsse, die abgegeben wurden, blieb die Stimmung ausgelassen und die Spannung hoch. Als es Christiane Freimuth um 17:43 Uhr endlich gelang, den Vogel zu Fall zu bringen, wurde sie damit zur Schützenkönigin 2024 gekrönt. Diesen Titel hatte sie bisher noch nicht in ihrer Sammlung, obwohl sie als gute Schützin gelegentlich bei anderen Schützenfesten mitgewirkt hatte.

Mit einem gemeinsamen Abendessen ließen wir den Tag ausklingen, doch der Gesprächsbedarf und die gute Laune hielten an. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die Wahl der Location ausgezeichnet war, und das Fest unbedingt wiederholt werden sollte. Auch ein plötzlich einsetzender Starkregen, dem auch die Sonnenschirme

auf der Terrasse nicht trotzen konnten und deshalb die meisten Teilnehmer/innen mit ihrem Essen zur Flucht in die Innenräume des Restaurants trieb, konnte die gute Stimmung nicht trüben.

Erst um 20:30 Uhr verließen auch die letzten Mitglieder den Schützenort. Es war ein tolles Ereignis, das die Teilnehmer/innen noch lange in Erinnerung behalten werden.

*Geschrieben: Ludger Weißing*



Margret holt sich die Krone des Vogels



Schützenkönigin Christiane Freimuth



Rege Teilnahme am und um den Schützenfest



Die Schützengruppe des DSB Münster u. Münsterland e.V.

## Und so kommen Sie zum Hörbehindertenzentrum:

Westfalenstr. 197  
48165 Münster-Hiltrup

### Mit dem Auto:

Autobahn A 43: Abfahrt Münster-Süd Richtung Bielefeld;  
dann die B 54 Richtung Hamm bis Hiltrup fahren (siehe Plan).

Autobahn A 1: Abfahrt Münster-Hiltrup

### Mit Bus und Bahn:

Ab **Münster Hbf** - Bussteig D2:  
Mit den Buslinien 1, 5 oder 9 Richtung Hiltrup bis Haltestelle  
Hiltrup-Schulzentrum/Stadthalle.

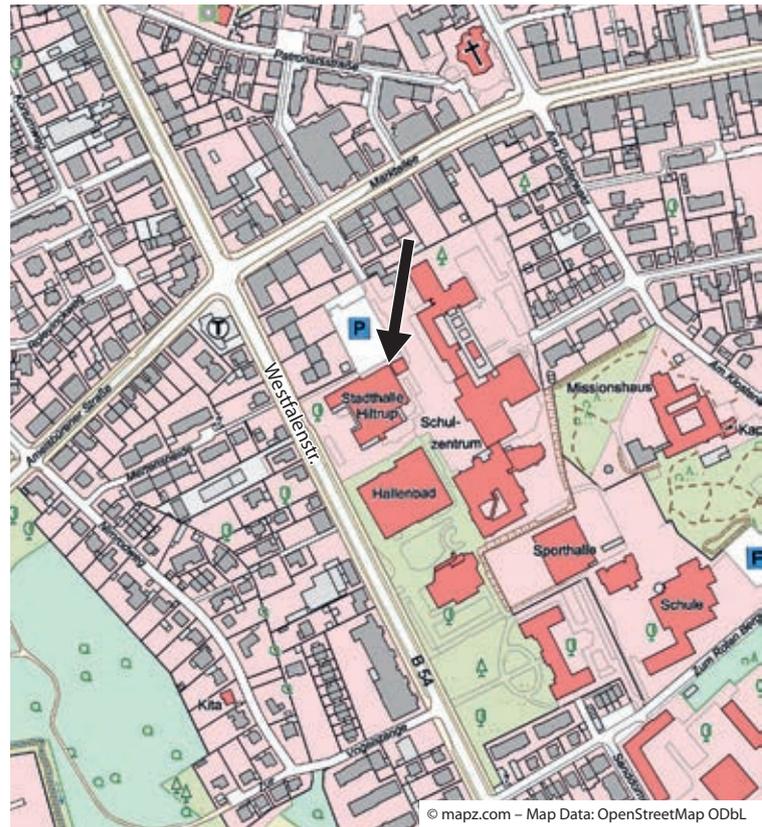
### Ab Hiltrup Bf:

Buslinie 5 bis Haltestelle Hiltrup-Schulzentrum/Stadthalle  
oder ca. 15 Min. Fußweg über die Marktallee.

### Haltestelle Glasuritstraße:

Die Buslinien 1 und 9 halten auf der Marktallee, die Buslinie  
18 hält auf der Hülsebrockstraße.

In den Abend- und Nachtstunden fahren die Buslinien N81  
und N85.



© mapz.com – Map Data: OpenStreetMap ODbL

## MITARBEITER UND ANSPRECHPARTNER

### 1. Vorsitzender:

Joachim Bless  
[Vorstand@dsb-ms.org](mailto:Vorstand@dsb-ms.org)

### Stellv. Vorsitzender:

Thomas Förster  
[Vertretung@dsb-ms.org](mailto:Vertretung@dsb-ms.org)

### Kassenwart:

Ludger Weßling  
[Finanzen@dsb-ms.org](mailto:Finanzen@dsb-ms.org)

### Schriftführerin:

Sabine von Oppenkowski  
[Schriftfuehrung@dsb-ms.org](mailto:Schriftfuehrung@dsb-ms.org)

### After-Work-Treff:

Reiner von Oppenkowski  
[After-Work-Treff@dsb-ms.org](mailto:After-Work-Treff@dsb-ms.org)

### CI-Gruppe:

Karin Giese  
[CI-Gruppe@dsb-ms.org](mailto:CI-Gruppe@dsb-ms.org)

### CI – Kinderkreis Münster

Kasia  
[CI-Kinderkreis@dsb-ms.org](mailto:CI-Kinderkreis@dsb-ms.org)

### Computerstammtisch:

Reiner von Oppenkowski  
[Computerkurs@dsb-ms.org](mailto:Computerkurs@dsb-ms.org)

### Frauentreff:

Sabine von Oppenkowski  
[Frauengruppe@dsb-ms.org](mailto:Frauengruppe@dsb-ms.org)

### Freizeitgruppe:

Hermann-Josef Gerling  
[Freizeit-Gruppe@dsb-ms.org](mailto:Freizeit-Gruppe@dsb-ms.org)

### Gebärdenkurs:

Maria Nagel  
[LBG-Werkstatt@dsb-ms.org](mailto:LBG-Werkstatt@dsb-ms.org)

### Herrenstammtisch:

Heiner Dahlhoff  
[Herren-Stammtisch@dsb-ms.org](mailto:Herren-Stammtisch@dsb-ms.org)

### Kegelgruppe „Einer steht immer“:

Sabine Stinze  
[Einer-steht-immer@dsb-ms.org](mailto:Einer-steht-immer@dsb-ms.org)

### Kegelgruppe „Ohrwurm“:

Heiner Dahlhoff  
[Ohrwurm@dsb-ms.org](mailto:Ohrwurm@dsb-ms.org)

### Klangentspannung „Alles im Fluss“:

Christiane Bless  
[klangentspannung@dsb-ms.org](mailto:klangentspannung@dsb-ms.org)

### Singgruppe „Schräge Töne“:

Christiane Bless  
[Chor@dsb-ms.org](mailto:Chor@dsb-ms.org)

### Technik

Ludger Weßling  
[technik@dsb-ms.org](mailto:technik@dsb-ms.org)

### Admin

Jan Freimuth  
[Admin2@dsb-ms.org](mailto:Admin2@dsb-ms.org)

Über weitere Aktivitäten des Vereins informiert Sie gerne der Vorstand. Telefonische Anfragen oder Fax bitte nur an das Büro des Hörbehindertenzentrums richten: **Tel.: 02501 - 8218 (AB) | Fax: 02501 - 927122** – (Diese werden an die gewünschten Personen weitergeleitet)

# WIEDER HÖREN LERNEN

HÖREN TRAINIEREN,  
TINNITUS KOMPENSIEREN,  
SCHWINDEL VERLIEREN.



Schwerhörigkeit und Ertaubung sind Kommunikationsbehinderungen, deren körperlich-seelische und soziale Auswirkungen oftmals unterschätzt werden. Die erhebliche Anstrengung in der Kommunikation führt bei den Betroffenen zu einer schnelleren Erschöpfung. Dabei kann in vielen Fällen durch ein gezieltes Hörtraining oder eine optimierte technische Ausstattung die Kommunikation verbessert werden.

Fern vom belastenden Alltagsstress erhalten sowohl Hörgeräte- als auch CI-Träger ein intensives Hör- und Kommunikationstraining, eine optimierte Einstellung der Hörgeräte/des CIs sowie Erläuterungen und Demonstrationen zu weiteren technischen Hilfsmitteln.

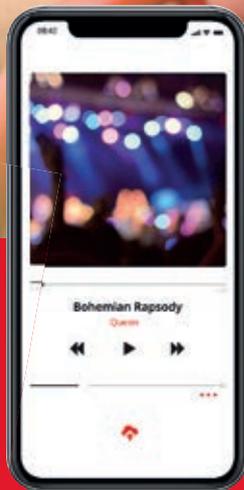
Unterstützend werden die Patienten psychologisch begleitet und erfahren eine psychophysische Stabilisierung durch Entspannungstechniken und sportliche Aktivitäten.



VAMED Rehaklinik Bad Berleburg  
Fachbereich für Hörstörungen,  
Tinnitus und Schwindel  
Chefärztin Prof. Dr. med. Anette Weber  
Arnikaweg 1, 57319 Bad Berleburg  
[bettina.sonneborn@vamed-gesundheit.de](mailto:bettina.sonneborn@vamed-gesundheit.de)

## RONDO 3

Besonders einfach.  
Einfach besonders.



### Jetzt NEU!

Direktes Streaming  
für RONDO 3.

Wie einfach und besonders der RONDO 3 für Cochlea-Implantate ist, zeigt Ihnen die folgende Checkliste. Wenn Sie die meisten Fragen mit „Ja“ beantworten, dann können wir Ihnen den RONDO 3 Audioprocessor empfehlen.

\* Kompatibel mit allen Geräten, die Audio Streaming for Hearing Aids (ASHA) oder MFI unterstützen.

AudioStream für RONDO 3:  
Direktes Streaming von  
iPhone, iPad und vielen  
Android-Geräten.\*

JA ✓



Sie möchten Musik, Videos und TV direkt streamen?



Sie wünschen sich einen An- und Ausschaltknopf an Ihrem Prozessor?



Wünschen Sie sich einen robusten Prozessor, der kein Trockenkit mehr benötigt?



Nie wieder Batteriewechsel, dafür eine einfache, kabellose Ladung des Akkus?



Ihre Brille und Ihr Audioprocessor sollen sich nicht mehr behindern?

